nordmedia

Geschäftsbericht 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 2016 2017 2018 2019 2020

Kennzahlen des testierten Jahresabschlusses zum 31.12.2016
nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Stammkapital
Das gezeichnete Kapital beträgt 660 T€ (s. Grafik)

Geschäftsführer
Thomas Schäffer

Mitarbeiter
Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter:

	Geschäftsjahr
Vollzeitbeschäftigte	10 (Vj. 10)
Teilzeitbeschäftigte	5 (Vj. 4)
	15 (Vj. 14)

Umsatz
1.744 T€ (Vj. 1.741 T€)

Ergebnis nach Steuern
–21 T€ (Vj. 38 T€)

Mittelaufkommen

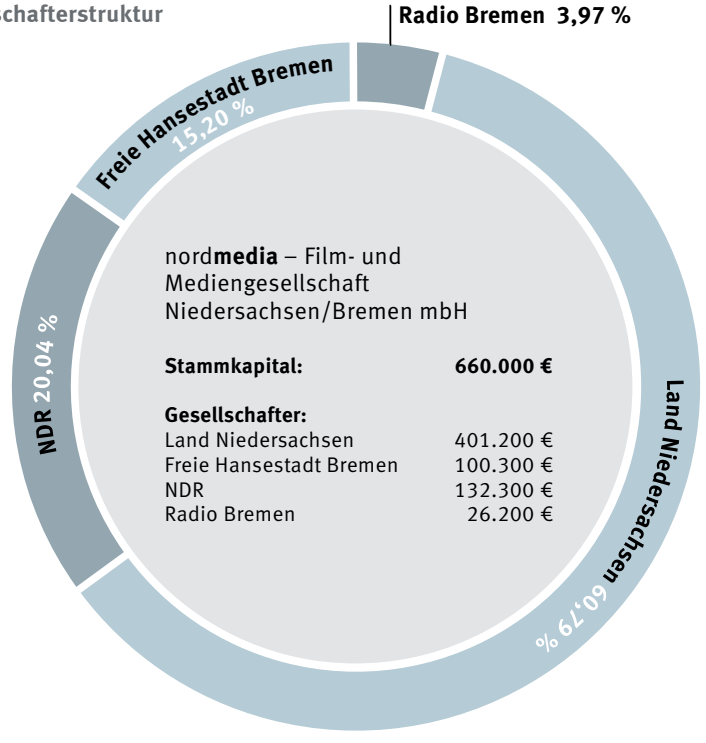
NDR NMedienG.*	4.943.943 €
NDR	1.725.750 €
Land Niedersachsen	1.964.207 €
Land Niedersachsen Medienförderfonds	1.304.229 €
Land Bremen	766.938 €
Radio Bremen	127.823 €
ZDF	607.980 €
Insgesamt	**11.440.870 €**

Verwendung

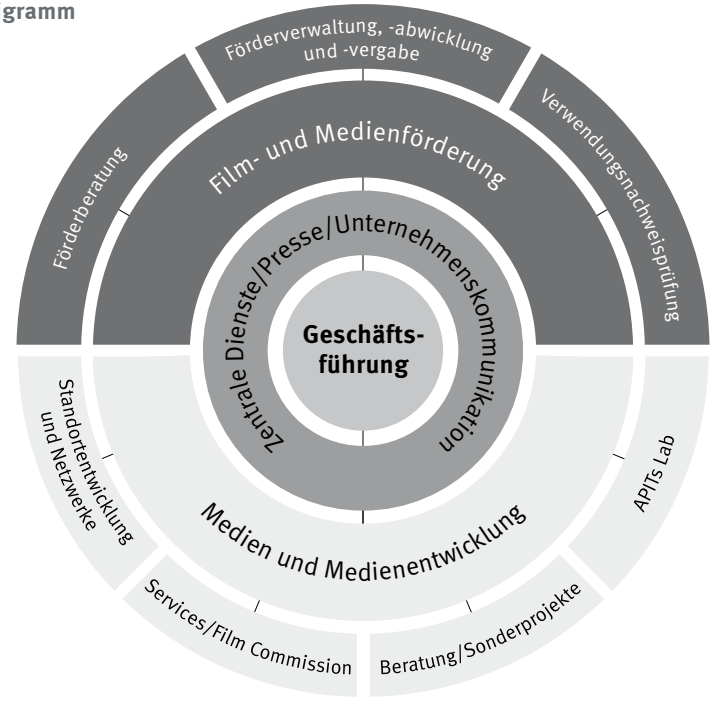
Verwaltungsumlage	962.796 €
Standortmaßnahmen	402.000 €
Umsatzsteuer	182.931 €
Fördergelder	9.893.143 €
Insgesamt	**11.440.870 €**

*Niedersächsisches Landesmediengesetz

Gesellschafterstruktur



Organigramm



Die Gremien der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorsitzender:
Staatssekretär Dr. Jörg Mielke
Niedersächsische Staatskanzlei

Staatssekretärin Daniela Behrens
(bis 07/17)
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Staatssekretär Dr. Frank Nägele
(ab 07/17, bis 12/17)
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Staatssekretär Dr. Berend Lindner
(ab 12/17)
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Dr. Arno Beyer
Norddeutscher Rundfunk

Hans-Georg Tschupke
Freie Hansestadt Bremen – Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Holger Tepe
Kinobüro Niedersachsen e. V.

Marc-Achim Elmhorst
Trinovis GmbH

Michael Gerhardt
Radio Bremen

Dr. Michael Kühn
Norddeutscher Rundfunk

Fachbeirat

Cornelia Holsten*
Bremische Landesmedienanstalt

Andreas Fischer*
Niedersächsische Landesmedienanstalt

David Safier
Autor

Felix Falk
BIU e. V.

Florian Vollmers
Film & Medienbüro Niedersachsen e. V.

Frank Hähnel
TVN Group Holding GmbH & Co. KG

Franziska von Kempis
Youtuberin, Fernsehjournalistin

Prof. Dr. Helmut Scherer
Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der HMTM Hannover

Johannes Züll
Studio Hamburg GmbH

Dr. Michael Heiks
TV Plus GmbH

*Vorsitz/Stellv. Vorsitz im jährlichen Wechsel

Vergabeausschuss

Annette Strelow
Radio Bremen

Antje Höhl
Niedersächsische Staatskanzlei

Bernd Wolter
Film- und Medienbüro Niedersachsen e. V.

Daniel Blum
Zweites Deutsches Fernsehen

Christian Granderath (bis 09/17)
Norddeutscher Rundfunk

Sabine Holtgreve (ab 09/17)
Norddeutscher Rundfunk

Dr. Joachim Grimm (bis 08/17)
Norddeutscher Rundfunk

Marco Otto (ab 08/17)
Norddeutscher Rundfunk

Marlin Fertmann (bis 08/17)
Norddeutscher Rundfunk

Andrea Lütke (ab 08/17)
Norddeutscher Rundfunk

Kai Stührenberg
Freie Hansestadt Bremen – Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Prof. Wilfried Köpke
Fachbereich Medien, Information und Design, Hochschule Hannover

Andreas Fischer
Niedersächsische Landesmedienanstalt
(nicht stimmberechtigt / in jährlichem Wechsel mit Bremen)

Cornelia Holsten
Bremische Landesmedienanstalt
(nicht stimmberechtigt/ in jährlichem Wechsel mit Niedersachsen)

Thomas Schäffer
nordmedia
(Vorsitz, nicht stimmberechtigt)

Stand 31.12.2017

Inhalt

Vorwort Aufsichtsratsvorsitzender 2
Vorwort Geschäftsführer 3
Fördern 4
Kinostarts 6
Kinoprogrammpreis 7
Filmfestivals 8
SchulKinoWochen 9
Fördermittelverwendung 9
TV-Highlights 10
cast & cut-Stipendium 11
Nordlichter 12
Nachwuchsförderung 13
Juliane Bartel Medienpreis 13
360°-Produktionen 14
Gamesförderung 15
Preise und Auszeichnungen 16
Vernetzen 18
nordmedia Business-Frühstück 20
nordmedia talk & night 21
APITs Lab 22
Preis für crossmediale Programminnovationen 24
Veranstaltungen der Gamesbranche 25
#EchtJetztEuropa 26
Standort Bremen/Bremerhaven 27
Entwickeln 28
Dreharbeiten 30
Film Commission 31
Internationale Filmfestspiele 32
Digitales Antragswesen 33
Serviceangebote 33
Team 34
Bericht des Aufsichtsrates 2016 36
Lagebericht 2016 37
Impressum 40

Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ – mit diesem Zitat von Heraklit ließe sich das zurückliegende Geschäftsjahr der nordmedia zusammenfassen. Dass alles im Fluss ist, charakterisiert jedoch auch die Medienwirtschaft insgesamt. Die Digitalisierung und Konvergenz in der Branche schreiten voran und stellen die Mediengesellschafter der Länder Niedersachsen und Bremen vor immer neue Herausforderungen.

Damit auch andere Wirtschaftszweige von der Dynamik der Medienbranche profitieren, hat in diesem Jahr das Projekt *APITs Lab* seine Arbeit unter dem Dach der nordmedia aufgenommen. „Applied Interactive Technologies“ vereint alle Technologien, die ihren Ursprung in der Gamesbranche haben, wie zum Beispiel Virtual Reality, Augmented Reality oder auch Gamification und Serious Games. Entwicklungsworkshops und Netzwerkveranstaltungen sollen die Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft mit denen anderer Wirtschaftszweige zusammenbringen. Das Innovationszentrum Niedersachsen agiert hierbei als starker Partner der nordmedia.

Der digitale Fortschritt prägt mehr und mehr auch die Förderung. Nicht nur die nordmedia-geförderten Filme werden ausschließlich digital produziert, vielmehr wird Förderung immer häufiger für audiovisuelle Projekte beantragt, die keine Filme im klassischen Sinne mehr sind. Der Trend geht hin zu interaktiven digitalen Inhalten, die vorrangig im Internet verbreitet werden. Die novellierte Förderrichtlinie der nordmedia, die ab Januar 2018 in Kraft ist, trägt dieser Entwicklung Rechnung.

Die Gamesförderung wird weiterhin stark nachgefragt und feiert erste Erfolge. Das nordmedia-geförderte Spiel *Debugger 3.16: Hack‘n‘Run* wurde als bestes Serious Game mit dem 9. Deutschen Computerspielpreis ausgezeichnet. Das von dem Kleinstunternehmen Spiderwork Games in Vechta entwickelte Spiel vermittelt Kenntnisse im Programmieren. Auch die kulturelle Filmförderung ist auf Wachstumskurs. Die Förderung der Filmfeste konnte um knapp 45.000 Euro aufgestockt werden. Das Talentförderprogramm mit einem Umfang von 150.000 Euro jährlich ist Ende 2017 erfolgreich angelaufen. Es bietet dem kreativen Nachwuchs über eine niedrigschwellige Förderung die Möglichkeit, in der Filmbranche Fuß zu fassen.

Durch die Initiative „Drehort Harz“ der Länder Sachsen-Anhalt, Thüringen und Niedersachsen ist es gelungen, größere Kinoproduktionen in die Harzregion zu holen. Beispiele hierfür sind Philipp Hirschs Debütfilm *Die Hütte* (AT) sowie *Die kleine Hexe* nach dem Buch von Otfried Preußler mit Karoline Herfurth in der Hauptrolle (Kinostart: 1. Februar 2018). Im Mai 2017 konnte in Zusammenarbeit mit dem Harzer Tourismusverband sowie den Film Commissions der Mitteldeutschen Medienförderung und der nordmedia ein Workshop zum Thema „Filmtourismus“ in Goslar angeboten werden. Auf große Resonanz stieß auch die zweitägige Location Tour im September dieses Jahres, auf der Filmschaffenden von Ilsenburg aus potenzielle Drehorte in allen drei Ländern vorgestellt wurden. Ziel der Kampagne ist es, attraktive Bilder aus dem Harz in die Welt hinauszutragen und die Entwicklung der Film- und Medienbranche, aber auch den Tourismus in der Region zu stärken.

Nicht zuletzt war das Jahr 2017 durch Veränderungen innerhalb der Gesellschaft geprägt. Eine neue Prüfabteilung wurde aufgebaut, zuvor extern vergebene Leistungen wurden in die nordmedia zurückgeholt. Durch zahlreiche personelle Veränderungen sind die Gremien und vor allem das Team der Gesellschaft neu zusammengesetzt. Ich bin zuversichtlich, dass die nordmedia in ihrer aktuellen Verfassung die Herausforderungen der Zukunft meistern wird.

Dr. Jörg Mielke
Aufsichtsratsvorsitzender

Vorwort des Geschäftsführers

Starke Produktionen, gute Quoten und innovative Projekte stehen für das Jahr 2017. Für 237 Projekte wurden insgesamt rund 11,3 Mio. Euro an Fördermitteln vergeben. Der erwartete Gesamteffekt liegt bei 188 Prozent: Das heißt, dass ca. 21 Mio. Euro insgesamt in Bremen und Niedersachsen verausgabt werden. Der Großteil der Fördermittel entfällt mit 9,2 Mio. Euro auf die Produktion von Film- und TV-Projekten, gefolgt von der Festivalförderung mit knapp 800.000 Euro. Im Bereich Games wurden ca. 355.000 Euro vergeben. Die verbleibenden Mittel entfallen auf die diversen weiteren Förderarten.

Die höchste Förderung mit 1,6 Mio. Euro wurde für die Fernsehproduktion *Die Toten von Mirow* ausgesprochen. Zwei *Nordlichter* wurden insgesamt mit rund 320.000 Euro sowie innovative Formate wie *Deich TV* und *Kliemannsland* mit rund 500.000 Euro unterstützt. Weitere größere Förderzusagen gingen an die Projekte *Nahschuss*, *Das deutsche Kind, Dreizehnuhrmittags, Ein Königreich zwischen den Meeren, Superbauten des Nordens, Hannover Proms 2017, Novembersturm, Die Affäre Borgward* und *Blut, Schweiß und Gottes Segen*.

Im Bereich Animation erhielten *Der kleine Vampir* und *Monky* zusammen 500.000 Euro. Die höchste Gamesförderung ging mit 100.000 Euro an *Backdrop*.

16 nordmedia-geförderte Filme hatten in 2017 Kinopremiere. Den größten Erfolg verzeichnete der Animationsfilm *Happy Family* mit ca. 600.000 Besuchern in den deutschen Kinos und weltweit ca. 5 Mio. Kinobesuchern. Das TV-Quotenhighlight 2017 lieferte der Furtwängler-*Tatort: Der Fall Holdt* erreichte 10,22 Mio. FernsehzuschauerInnen. Weitere Quotenhits waren der *Tatort: Böser Boden, Meine fremde Freundin, Die Puppenspieler* sowie die Dokumentation *Tod einer Kadettin*. Die dritte Staffel der *Nordlichter*-Reihe unter dem Rubrum „Mystery" brachte mit den Thrillern *Tian – Das Geheimnis der Schmuckstraße*, *Jenseits des Spiegels* und *Wo kein Schatten fällt* beachtliche Produktionen nicht nur auf die Mattscheibe, sondern auch auf die Leinwand einiger Festivals.

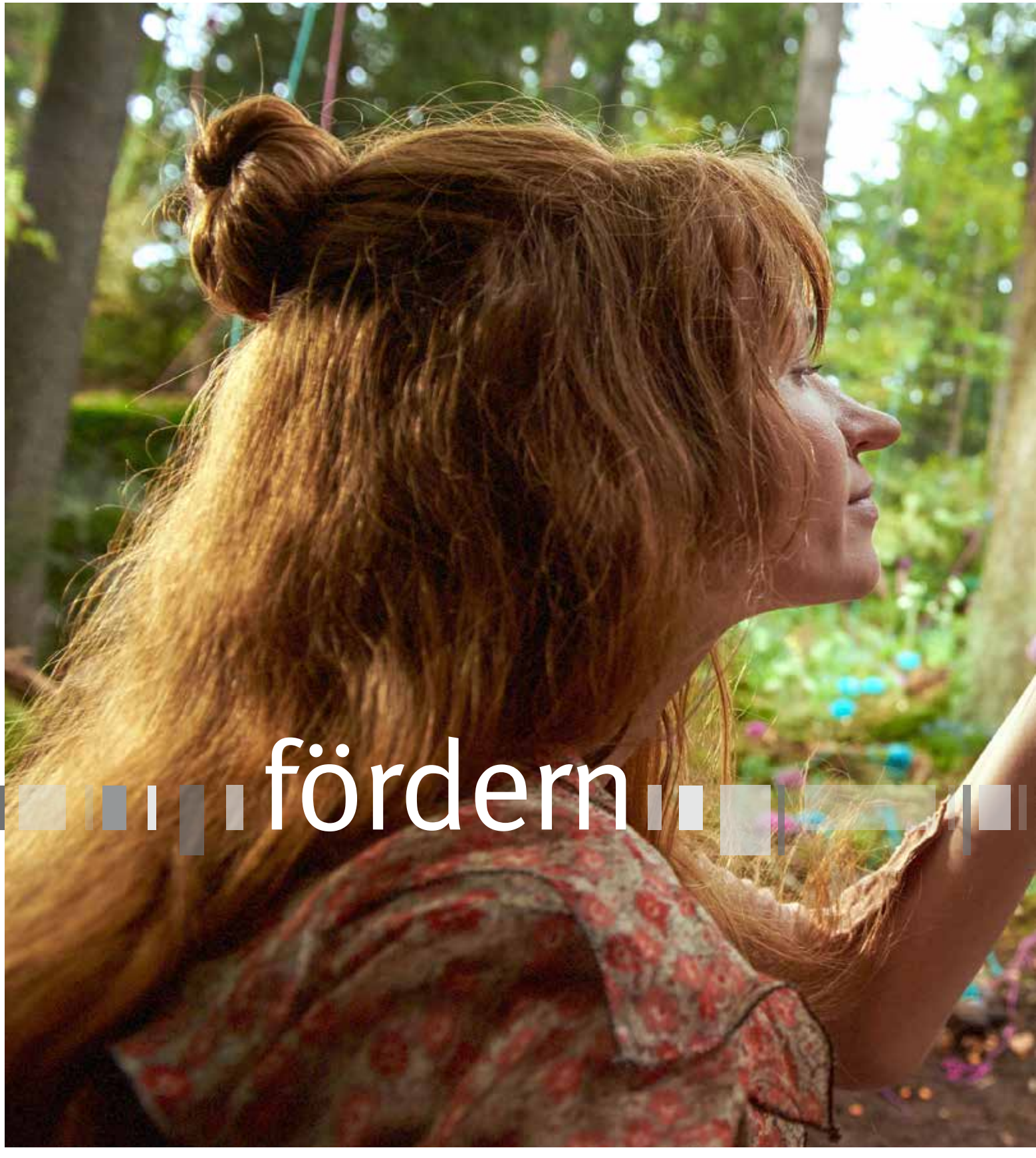
Zahlreiche Preise gingen in 2017 wieder an geförderte Produktionen – darunter Deutsche Filmpreise (Lolas) für *Paula*, der Hamburger Produzentenpreis für *Meine fremde Freundin* oder der Deutsche Computerspielpreis für *Debugger 3.16: Hack'n'Run*.

Über die Förderung hinaus bietet nordmedia ein breites Spektrum an Aktivitäten zur Vernetzung der Branchenakteure und zur Entwicklung der Standorte. Das neu gestartete *APITs Lab* ist dabei ein Projekt, das sich aus der *Serious Games Conference* entwickelt hat. Mit Veranstaltungen wie *Hands on 360 Grad* oder dem *Preis für crossmediale Programminnovationen* werden die neuen Trends in der Bewegtbildbranche zugänglich gemacht.

Weiterhin ist nordmedia mit den Services und Branchentreffen wie den *nordmedia Business-Frühstück*en oder den *talk & night*-Veranstaltungen präsent und auf den internationalen Messen in Cannes, Berlin oder der gamescom in Köln vertreten.

Mit einer personellen Neuaufstellung in 2017 blicken wir sehr zuversichtlich auf die kommenden Jahre. Mein Dank gilt den Gesellschaftern und Partnern, den Mitarbeitern und den Medienschaffenden, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben. Wir freuen uns auf viele weitere großartige Projekte.

Thomas Schäffer
Geschäftsführer nordmedia

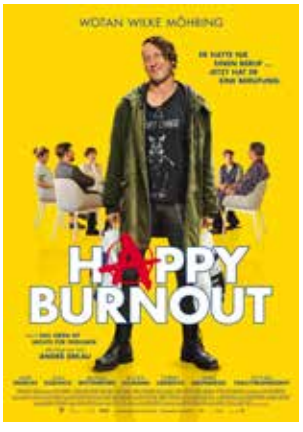

fördern

Die kleine Hexe *(Foto: Studiocanal/Claussen+Putz Filmproduktion/Walter Wehner)*

365 Tage erfolgreiche Förderung mit

237 Projekten

in 2017



Kinostarts 2017

26.01.2017: KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS
Spielfilm von Robert Thalheim mit Henry Hübchen, Michael Gwisdek, Thomas Thieme, Winfried Glatzeder, Antje Traue, Jürgen Prochnow u. v. a.

16.03.2017: DIE HÄSCHENSCHULE – JAGD NACH DEM GOLDENEN EI
Animationsfilm von Ute von Münchow-Pohl mit den Stimmen von Noah Levi, Senta Berger, Friedrich von Thun u. v. a.

30.03.2017: VON BANANENBÄUMEN TRÄUMEN
Dokumentarfilm von Antje Hubert

27.04.2017: HAPPY BURNOUT
Spielfilm von André Erkau mit Wotan Wilke Möhring, Anke Engelke, Kostja Ullmann u. v. a.

11.05.2017: 1917 – DER WAHRE OKTOBER
Dokumentarischer Animationsfilm von Katrin Rothe

08.06.2017: SELBSTKRITIK EINES BÜRGERLICHEN HUNDES
Spielfilm von Julian Radlmaier mit Julian Radlmaier, Deragh Campbell, Beniamin Forti u. v. a.

24.08.2017: HAPPY FAMILY
Animationsfilm von Holger Tappe mit den Stimmen von Maximilian Ehrenreich, Hape Kerkeling, Oliver Kalkofe u. v. a.

31.08.2017: ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM
Dokumentarfilm von Jakob Preuss

21.09.2017: SCHULE, SCHULE – DIE ZEIT NACH BERG FIDEL
Dokumentarfilm von Hella Wenders

19.10.2017: CLASH
Spielfilm von Mohamed Diab mit Nelly Karim, Hany Adel u. v. a.

26.10.2017: DER KLEINE VAMPIR
Animationsfilm von Richard Claus und Karsten Kiilerich mit den Stimmen von Wigald Boning u. v. a.

26.10.2017: DIE UNSICHTBAREN – WIR WOLLEN LEBEN
Spielfilm von Claus Räfle mit Max Mauff, Alice Dwyer, Ruby O. Fee u. v. a.

09.11.2017: WERNER NEKES – DAS LEBEN ZWISCHEN DEN BILDERN
Dokumentarfilm von Ulrike Pfeiffer

09.11.2017: SIMPEL
Spielfilm von Markus Goller mit David Kross, Frederick Lau, Emilia Schüle, Devid Striesow, Axel Stein u. v. a.

16.11.2017: LIEBE AUF SIBIRISCH
Dokumentarfilm von Olga Delane

16.11.2017: WER WAR HITLER
Dokumentarfilm von Hermann Pölking

Kinoprogrammpreis für 60 Kinos in Niedersachsen und Bremen

60 gewerbliche und nichtgewerbliche Filmtheater und Spielstellen aus Niedersachsen und Bremen wurden am 16. Juni 2017 in der Lichtburg in Quernheim mit einem Kinoprogrammpreis ausgezeichnet. Die mit insgesamt 72.000 Euro dotierten Preise wurden für die Gestaltung hervorragender Jahresfilmprogramme und besonderer Filmreihen vergeben. Drei Lichtspielhäuser erhielten den jeweils mit 3.500 Euro dotierten Spitzenpreis: das Universum Filmtheater in Braunschweig, das Schauburg Kino in Bremen und das Casablanca Programmkino in Oldenburg. Regisseur und Produzent Holger Tappe aus Hannover stellte im Rahmen der Preisverleihung seinen Animationsfilm *Happy Family* nach der gleichnamigen Romanvorlage von David Safier vor, der am 24. August 2017 bundesweit in den Kinos startete.

In Niedersachsen werden die Kinoprogrammpreise seit 1992 vergeben. Bei der Auswahl der Preisträger wird der Einsatz von deutschen und europäischen Filmen, Sondervorstellungen, Filmkunst- und Kinderfilmen bewertet, unter Berücksichtigung der Zuschauerzahlen, der Lage des Kinos und ihrer Konkurrenzsituation. Ziel der Auszeichnung ist die Erhaltung und Förderung der Kinokultur in Niedersachsen und Bremen. Die Entscheidung über die Preisvergabe erfolgte durch eine fünfköpfige Jury – bestehend aus Torsten Dubiel (Passage Kino, Bremerhaven), Thomas Kirchberg (LAG Jugend und Film), Elke Rickert (Scala Programmkino, Lüneburg), Helge Schweckendieck (Kino Lumière, Göttingen) und Michael Thyen (Schauburg Filmtheater, Quakenbrück) –, die vom Kinobüro Niedersachsen/Bremen e.V. benannt wird.

Ausgezeichnete Kinos

Spitzenpreis (je 3.500 Euro)

- Universum Filmtheater, Braunschweig
- Schauburg Kino, Bremen
- Casablanca Programmkino, Oldenburg

Hervorragendes Jahresfilmprogramm, gewerblich (je 2.500 Euro)

- Cinema im Ostertor, Bremen
- Neue Schauburg, Burgdorf
- Apollo – Studio für Filmkunst, Hannover
- Hochhaus-Lichtspiele, Hannover/ Kino am Raschplatz, Hannover
- Harsefelder Lichtspiele, Harsefeld
- Scala Programmkino, Lüneburg
- Cine k, Oldenburg
- Cinema-Arthouse, Osnabrück/ Filmtheater Hasetor, Osnabrück
- Central-Theater, Uelzen
- Lili-Servicekino, Wildeshausen

Hervorragende Filmsonderprogramme und Programmreihen, gewerblich (je 1.250 Euro)

- Carolinenhof Kino, Aurich/Kinocenter, Leer/Germania Lichtspiele, Meppen/ Apollo Kino, Norden/Kino Papenburg
- Phönix Kurlichtspiele, Bad Nenndorf
- Kronen-Lichtspiele, Bad Pyrmont
- Filmtheater Universum, Bramsche
- Atlantis, Bremen/Gondel, Bremen
- Passage Kino, Bremerhaven
- City Kino, Buxtehude
- Dersa Kino, Damme/Dersa Kino, Soltau
- Schauburg Cineworld, Diepholz/ Schauburg Cineworld, Vechta
- Roxy Kino, Holzminden/ Kino „Alte Brennerei“, Lüchow
- Filmhof, Hoya/Hansa Kino, Syke
- Capitol Kino, Lohne
- Lilo Service-Filmtheater, Löningen
- Neue Schauburg, Northeim
- Schauburg Filmtheater, Quakenbrück
- Lichtburg, Quernheim
- Metropol-Theater, Rinteln
- Cinema, Salzgitter-Bad
- Apollo in der UCI Kinowelt, Wilhelmshaven

Hervorragendes Jahresfilmprogramm, nichtgewerblich (je 750 Euro)

- City 46, Bremen
- Kommunales Kino Bremerhaven
- Kino achteinhalb, Celle
- Filmclub der VHS, Emden
- Kino Lumière, Göttingen
- Gronauer Lichtspiele, Gronau
- Kino im Künstlerhaus, Hannover
- Kino im Sprengel, Hannover
- Kellerkino der VHS, Hildesheim
- Das Andere Kino, Lehrte
- Centralkino, Lingen
- Mobiles Kino Niedersachsen, Oldenburg
- Kino in der Lagerhalle, Osnabrück
- Ritterhuder Lichtspiele, Ritterhude
- Stadtkino, Rotenburg
- LichtSpiel, Schneverdingen
- Kommunalkino Verden
- Lobende Erwähnung: Cinema Filmclub Leinepark, Neustadt am Rübenberge

Kinoprogrammpreisverleihung *in der Lichtburg in Quernheim (Fotos: Fotostudio Schwarzenberger, Georgsmarienhütte)*

Thomas Schäffer *mit* **Happy Family***-Regisseur* **Holger Tappe**

Gefeierte Filmproduktionen: Filmfestivals 2017

Niedersachsen deckt mit einer vielfältigen Festivallandschaft ein breites Spektrum ab: Sowohl international etablierte Filmfeste als auch bedeutende Festivals für Nachwuchstalente und Medienkunst sind in Niedersachsen beheimatet. Im Jahr 2017 wurden wieder zahlreiche nationale und internationale Filmproduktionen auf den Festivals präsentiert und mit Preisen ausgezeichnet.

Das 24. *Internationale Filmfest Oldenburg* war auch im Jahr 2017 mit mehr als 17.000 Besuchern wieder sehr erfolgreich. Dort wurde der inzwischen elfte Stern auf dem Oldenburger „Walk of Fame“ enthüllt, den Moritz Bleibtreu erhielt. Zum dritten Mal in der Geschichte des Oldenburger Filmfestes ging der Stern damit an einen deutschen Schauspieler. Das 31. *Internationale Filmfest Braunschweig*, welches sich erneut über rund 25.000 Besucher freuen konnte, wurde in diesem Jahr vom Filmkonzert „Matrix Live. Film in Concert“ eröffnet. Der Amerikaner und Komponist der „Matrix“-Filmmusik Don Davis höchstpersönlich dirigierte dabei das Staatsorchester Braunschweig. Stargast Nina Hoss nahm zum Abschluss des Festivals den mit 15.000 Euro dotierten „Europa“-Preis entgegen. Zu den wichtigsten niedersächsischen Nachwuchsfilmfestivals gehört außerdem das *up-and-coming* in Hannover: Alle zwei Jahre werden dort nationale und internationale Nachwuchsfilmer entdeckt und geehrt. 2017 feierte es seine 14. Ausgabe mit insgesamt 168 Filmen aus 38 Ländern.

Das *Internationale Filmfest Emden-Norderney* zog in seiner 28. Ausgabe wieder über 24.000 BesucherInnen an und bestätigte damit erneut sein Rekordergebnis aus dem Vorjahr. Ein Höhepunkt war die Vergabe des Emder Schauspielpreises 2017 an Ulrich Tukur. Zahlreiche Filmschaffende aus dem In- und Ausland waren auch in 2017 wieder zu Gast beim *Unabhängigen Filmfest Osnabrück*, um ihre neuesten Produktionen vorzustellen.

Für die junge Generation gibt es in Niedersachsen das *Sehpferdchen – Filmfest für die Generationen*, das jedes Mal ein umfangreiches medienpädagogisches Rahmenprogramm bietet. Auch das *Europäische Filmfestival Göttingen* hat eine lange Tradition in Niedersachsen: Im Mittelpunkt der 38. Ausgabe stand im Jahr 2017 das Filmland Italien. Beim *European Media Art Festival* in Osnabrück wird einmal im Jahr der EMAF-Award an besondere und richtungsweisende Arbeiten der Medienkunst verliehen. Bei seiner 30. Ausgabe wurden mehr als 130 Kurz- und Langfilme präsentiert.

Festivalförderung der nordmedia 2017

31. Internationales Filmfest Braunschweig 2017	159.423,22 €
28. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2017	159.423,22 €
24. Internationales Filmfest Oldenburg 2017	122.224,47 €
30. European Media Art Festival 2017	205.124,55 €
32. Unabhängiges Filmfest Osnabrück 2017	31.884,64 €
38. Europäisches Filmfestival Göttingen 2017	27.633,36 €
14. up-and-coming Int. Film Festival Hannover 2016/17	39.324,40 €
Sehpferdchen – Filmfest für die Generationen 2018	15.304,63 €
5. Favourites Film Festival Bremen 2017	8.000 €
3. Filmfest Bremen 2017	25.000 €
Gesamtsumme	**793.342,49 €**

Moritz Bleibtreu *und Festivaldirektor* **Torsten Neumann** *enthüllen den elften Stern auf dem OLB Walk of Fame. (Foto: © Filmfest Oldenburg)*

Eröffnung des 14. **up-and-coming***-Festivals in Hannover (Foto: Michael Wallmüller)*

Schulunterricht im Kino: Die SchulKinoWochen Niedersachsen & Bremen

An dem landesweiten film- und medienpädagogischen Projekt *SchulKinoWochen Niedersachsen*, die in 2017 bereits zum 13. Mal stattfanden, beteiligten sich insgesamt 102 Kinos in 87 niedersächsischen Städten und Gemeinden. Über 87.000 SchülerInnen und ihre Lehrkräfte sahen unterrichtsbezogene, inhaltlich und filmästhetisch anspruchsvolle Kinofilme. Die 12. Ausgabe der *SchulKinoWoche Bremen* begeisterte in 2017 rund 15.500 SchülerInnen und Lehrkräfte. Für insgesamt 148 Schulvorstellungen öffneten sämtliche Kinos in Bremen und Bremerhaven an fünf Vormittagen ihre Säle und zeigten ein speziell auf den Unterricht abgestimmtes Filmprogramm aus aktuellen Animations-, Dokumentar- und Spielfilmen.

Zur Eröffnung der *SchulKinoWochen Niedersachsen* in Uelzen wurde der Film „Die Mitte der Welt“ gezeigt. Zu Gast war u. a. Regisseur Jakob M. Erwa, der seinen Film gemeinsam mit SchülerInnen vom Herzog Ernst Gymnasium präsentierte. Sowohl in Bremen als auch in Hannover wurde außerdem das nordmedia-geförderte Drama *4 Könige* von Theresa von Eltz gezeigt.

Die *SchulKinoWochen* finden in Kooperation mit Vision Kino – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz statt und werden in Niedersachsen vom Film- und Medienbüro Niedersachsen e. V. und in Bremen vom City46/Kommunalkino e. V. veranstaltet.

nordmedia-Fördermittelverwendung 2017

24	Förderung der Drehbuch- und Stoffentwicklung	280.810,69 €
7	Projektentwicklungsförderung	163.986,00 €
90	Produktionsförderung (inklusive Aufstockungsmittel des NDR)	8.666.279,97 €
14	Förderung von Verleih/Vertrieb/Verbreitung	119.812,42 €
14	Förderung von Abspiel und Präsentation	267.800,00 €
6	Förderung von Investitionen	107.500,00 €
53	Vergabe von Preisen, Stipendien und Prämien	124.739,54 €
7	Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen	38.922,29 €
2	Förderung sonstiger Maßnahmen	5.860,00 €
217	**Projekte**	**9.775.710,91 €**
2	Produktionsförderung	500.000,00 €
8	Förderung von Abspiel und Präsentation (Festivals)	620.542,49 €
1	Förderung von Investitionen	10.000,00 €
9	Förderung von Games (Projekt- u. Prototypentwicklung, Produktion)	354.686,00 €
20	**Vorhaben, gefördert aus Sondermitteln des Landes Niedersachsen (Medienförderfonds)**	**1.485.228,49 €**
237	**Gesamt**	**11.260.939,40 €**

Regionaleffekt

Gesamtherstellungskosten geförderter Projekte 2017	**70.822.598,09 €**
davon in Niedersachsen verausgabt (sog. Niedersachsen-Effekt)	19.766.122,93 €
davon in Bremen verausgabt (sog. Bremen-Effekt)	1.444.528,58 €
beide Regionaleffekte bezogen auf vergebene Mittel	**188 %**
durchschnittliche Beteiligungsquote der nordmedia	16 %
Ausgaben in Niedersachsen bezogen auf Fördermitteleinsatz des Landes Niedersachsen	675 %
Ausgaben in Bremen bezogen auf Fördermitteleinsatz der Freien Hansestadt Bremen	229 %

Clemens Schick *und* **Jannis Niewöhner** *in* **4 Könige**
(Foto: © C-Films (Deutschland)/Sandra Müller + Port au Prince Pictures)

Schüler-Workshop im Cinema Ostertor im Rahmen der **12. SchulKinoWoche Bremen** *(Foto: © Matthias Wallraven)*

Hingucker 2017: Die TV-Highlights

Die quotenstärksten TV-Highlights des Jahres 2017 waren zwei *Tatort*-Episoden: Im *Tatort: Der Fall Holdt* von Regisseurin Anne Z. Berrached ermittelte Maria Furtwängler als Kommissarin Charlotte Lindholm bereits zum 25. Mal, was 10,22 Mio. ZuschauerInnen am 5. November 2017 (Marktanteil 28,10 %) verfolgten. Gedreht wurde u. a. im Landkreis Harburg. Regisseurin Sabine Bernadi inszenierte den *Tatort: Böser Boden* mit Wotan Wilke Möhring und Franziska Weisz im Landkreis Celle und in Uetze bei Hannover. Hier sahen 7,99 Mio. ZuschauerInnen (Marktanteil 21,8 %) am 26. November 2017 bei der Erstausstrahlung in der ARD zu. Ebenfalls sehr gute Quoten erzielte das in Hannover gedrehte Drama *Meine fremde Freundin* von Stefan Krohmer mit Ursula Strauss, Valerie Niehaus und Hannes Jaenicke, das am 8. November 2017 in der ARD 5,34 Mio. ZuschauerInnen bundesweit (Markanteil 17,2 %) interessierte.

Das aufwändig inszenierte zweiteilige Historiendrama *Die Puppenspieler* von Rainer Kaufmann mit Samuel Schneider und Herbert Knaup traf im Weihnachtsprogramm der ARD den Nerv des Publikums mit 5,33 Mio. Zuschauern bundesweit am 27. Dezember 2017 (Markanteil 16,9 %) und 4,55 Mio. Zuschauern am 29. Dezember 2017 (Markanteil 14,8 %).

Zu den TV-Highlights 2017 zählen auch die Dokudramen *Tod einer Kadettin* von Raymond Ley mit Maria Dragus und *Mata Hari – Tanz mit dem Tod* von Kai Christiansen mit Natalia Wörner sowie *Heimat Helgoland* von Daniel Remsperger und Carsten Gutschmidt mit Michael Mendl.

14 nordmedia-geförderte Spielfilme hatten 2017 TV-Premiere: *Bach in Brazil*, *Da muss Mann durch*, *Freistatt*, *Fritz Lang – Der Andere in uns*, *Kleine Ziege – sturer Bock*, *Kafkas Der Bau*, *Die Kleinen und die Bösen*, *Die Mamba*, *Northmen – A Viking Saga*, *Schrotten!*, *Der 7bte Zwerg*, *Tarzan 3D*, *Taxi* und *4 Könige*. Außerdem wurden die Dokumentarfilme *Gestrandet*, *1917 – Der wahre Oktober* und *Parchim International* erstausgestrahlt.

Auch der Kurzspielfilm *Noch ein Seufzer und es wird Nacht* sowie der experimentelle Kurzfilm *Sieben Mal am Tag beklagen wir unser Los und nachts stehen wir auf, um nicht zu träumen* waren erstmals im TV zu sehen.

Zahlreiche und aufwändig produzierte TV-Dokumentationen hatten 2017 Fernsehpremiere, wie z. B. *Auf dünnem Eis – Die Asylentscheider*, *Die neue Völkerwanderung*, *Bücherjäger, Luise & Mohamed – Aufbruch nach Algier, Endstation Freistatt*, *Hanomag – Aufstieg und Fall einer Legende, Widerstand unter Hitler – Der Diplomat Duckwitz*, *Der Vulkan, der die Welt veränderte* oder *Der Teutoburger Wald* sowie die Dokumentationsreihen *Lebensadern Europas*, *Der Traum von der Neuen Welt, Land zwischen Oderhaff und Newamündung* und *Morddeutschland*.

Während 26 neue Folgen der Animationsserie *Der kleine Rabe Socke* die jüngsten Zuschauer erfreuten, hatten Ältere Spaß mit vier neuen Folgen der Comedy-Serie *Deich TV*.

Susanne Bormann *und* **Maria Furtwängler** *im* **Tatort: Der Fall Holdt**
(Foto: © NDR/NordFilm GmbH/Marion von der Mehden)

Der kleine Rabe Socke *(Foto: © SWR/NDR/Akkord Film)*

Artists in Residence: Das cast & cut-Stipendium

Zweimal jährlich vergeben die nordmedia und die Stiftung Kulturregion Hannover das Kurzfilmstipendium *cast & cut*. Für jeweils ein halbes Jahr ziehen die StipendiatInnen in die von der Firma Gundlach GmbH & Co. KG zur Verfügung gestellte Villa Minimo in Hannover und nutzen dort im Rahmen eines Projektes den Freiraum für ihre Kreativität. Die Filmschaffenden werden in dieser Zeit mit einem monatlichen Geldbetrag und einem Produktionskostenzuschuss gefördert, um ihr Kurzfilmprojekt in Hannover und der Region realisieren zu können. Außerdem steht ihnen die Firma Filmblick Produktion Hannover GbR als Produktionsunterstützung zur Seite.

2017 ging das Kurzfilmstipendium an Michael Binz und Hannah Dörr, die am 19. Januar 2017 durch Thomas Schäffer, Anja Römisch (Stiftung Kulturregion Hannover), Henning Kunze (Förderreferent nordmedia) und Nadine Otto (Gundlach) in der Villa Minimo begrüßt wurden. Michael Binz setzte 2017 seinen Kurzfilm *Wait For Me* und Hannah Dörr ihren Kurzspielfilm *Midas* erfolgreich um.

Rund 120 Gäste feierten am 28. September 2017 die Filmpreview der *cast & cut*-StipendiatInnen des Jahres 2016 im Kino im Künstlerhaus in Hannover. Dort stellten Kai Gero Lenke und Anja Großwig ihre Kurzfilme vor. Kai Gero Lenke arbeitete von Januar bis Juni 2016 in der Stipendiaten-Villa an seinem Kurzspielfilm *Was von draußen kommt*, der mit dem Gütesiegel „besonders wertvoll" ausgezeichnet wurde. In dem Film werden die Brüder Ben und Alex mit einem verletzten Tier konfrontiert. Beiden ist schnell klar, dass das Tier leidet und von seinen Schmerzen erlöst werden muss. Anja Großwig malte und gestaltete von Juli bis Dezember 2016 ihren Animationsfilm *Brace*. Der Kurzfilm zeigt eine dysfunktionale Beziehung zweier völlig gegensätzlicher Charaktere. Nach den beiden Filmvorführungen konnten sich die Gäste und StipendiatInnen beim anschließenden Get-together im Saal des Künstlerhauses austauschen und bei Fingerfood und Sekt in der Branche netzwerken. Im November tagte die *cast & cut*-Jury, bestehend aus Anja Römisch, Franziska Stünkel (Autorin, Regisseurin und Fotokünstlerin), Nils Loof (Autor und Regisseur), Jochen Coldewey (Bereichsleiter Film- und Medienförderung bei nordmedia) und Henning Kunze, um die neuen StipendiatInnen für das Jahr 2018 auszuwählen.

Von Januar bis Ende Juni 2018 wird Henrietta Langholz in der Villa Minimo wohnen und ihr Kurzfilmprojekt *Geburtstag* umsetzen. Die im Teutoburger Wald geborene und in Hamburg lebende Langholz absolvierte 2015 ihr Studium an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg mit dem Diplom bei Angela Schanelec und Wim Wenders. Ihr Projekt *Geburtstag* möchte sie sowohl in einer 2D- als auch in einer 360°-Version produzieren. Ihr folgt im Zeitraum von Juli bis Dezember 2018 Kenji Quellet aus Berlin, der an dem Kurzfilmprojekt *Clark of Green Gables* arbeiten wird. Der in Kanada geborene Video- und Performancekünstler schloss nach einer Ausbildung zum klassischen Pianisten ein Magisterstudium in Digitaler Kunst an der Universität für Angewandte Kunst in Wien sowie den Studiengang Experimentelle Mediengestaltung an der Universität der Künste in Berlin ab.

Franziska Stünkel *bei der* **cast & cut-Preview** *im Künstlerhaus Hannover (Foto: Helge Krückeberg)*

Michael Binz, Thomas Schäffer, Hannah Dörr, Anja Römisch *(Stiftung Kulturregion),* **Henning Kunze** *und* **Nadine Otto** *(Gundlach) (Foto: Hans Schaper)*

Mysteriöse Nordlichter

Seit 2014 werden Nachwuchsfilmschaffende vom Norddeutschen Rundfunk (NDR), der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein (FFHSH) und der nordmedia im Rahmen des Produktionsförderprogramms *Nordlichter* unterstützt. Bis zu vier Nachwuchsfilme pro Jahr werden dabei gefördert, ab der vierten Staffel nun auch Miniserien. Das Programm ermöglicht es Autoren, Regisseuren oder Produzenten mit überzeugender eigener Handschrift, Filme und Serien in Zusammenarbeit mit den Förderern und dem NDR ohne langen Finanzierungsvorlauf zu realisieren. Die so entstandenen Projekte werden in der Reihe *Nordlichter* des NDR-Fernsehens ausgestrahlt.

Die beiden ersten *Nordlichter*-Staffeln liefen unter dem Genre „Komödie", die dritte Staffel bekam die Genrevorgabe „Mystery". Für die kommende, vierte Staffel beschäftigen sich die TeilnehmerInnen genreunabhängig mit dem Thema „Liebesgeschichten". In 2017 entstanden im Rahmen des Nachwuchsförderprogramms insgesamt drei Mystery-Filme.

Damian Schipporeits Mystery-Thriller *Tian – Das Geheimnis der Schmuckstraße* feierte seine Weltpremiere 2017 auf dem Filmfest Hamburg und war außerdem bei den 59. Nordischen Filmtagen in Lübeck zu sehen. Der Film erzählt die Geschichte von Bauingenieur Michael Winter, der mit seiner Frau Friederike und Tochter Selma einen Neuanfang in der Hamburger Schmuckstraße wagt. Doch dieser Neuanfang ist von bösen Vorzeichen überschattet, denn der Ort birgt ein dunkles Geheimnis: Dort war einst Hamburgs Chinatown, das von den Nazis brutal geräumt wurde. Die Geschichte basiert auf einem realen Hintergrund.

Jenseits des Spiegels von Nils Loof entstand in der Lüneburger Heide und im Wendland. Der Mystery-Thriller handelt von Julia, die mit ihrer Familie auf den abgelegenen Hof ihrer toten Schwester zieht. Schon bald ereignen sich dort unheimliche Dinge, die sie an ihrem Verstand zweifeln lassen.

Das dritte Nordlicht *Wo kein Schatten fällt* von Esther Bialas erzählt von der 14-jährigen Hanna, die nach einigen mysteriösen Vorfällen glaubt, von ihrer vom Teufel besessenen Mutter etwas geerbt zu haben. Als sie sich mit Eva anfreundet, muss sie feststellen, dass sie weder von ihrer Mutter noch von Eva alles weiß. Der Mystery-Thriller wurde im Landkreis Cuxhaven gedreht.

Seit dem 1. September 2017 sind neue, erweiterte Regelungen bezüglich des Produktionsförderprogramms *Nordlichter* in Kraft getreten: So hat zum Beispiel der NDR seine Beteiligung aufgestockt und ist nunmehr mit bis zu 350.000 Euro pro Projekt dabei. Ab sofort wird den ProduzentInnen außerdem grundsätzlich eine Kino- und eine DVD-Auswertung inklusive Video-on-Demand für sechs Monate nach Fertigstellung des Projekts ermöglicht.

Oskar von Schönfels *in* **Jenseits des Spiegels**
(Foto: Eike Zuleeg)

Katharina Schüttler *in* **Tian – Das Geheimnis der Schmuckstraße**
(Foto: © Fiction 2.0 UG/Marco J. Riedl)

Neue Talente gesucht! nordmedias Nachwuchsförderprogramme

Im Dezember 2016 wurde das *Talentförderprogramm* für Film- und Medienschaffende in Niedersachsen ins Leben gerufen, bei dem das Land im Rahmen seiner Finanzhilfe ein Budget von 150.000 Euro zur Verfügung stellt. Gemeinsam mit dem Film- und Medienbüro Niedersachsen e. V. führt die nordmedia das Programm durch. Förderfähig sind in der Produktion Projekte junger Talente, die überwiegend in Niedersachsen umgesetzt werden sollen. In den ersten beiden Förderrunden wurden insgesamt 31 Projekte eingereicht, von denen 19 zur Förderung empfohlen wurden. Damit wurden in 2017 Mittel in Höhe von rund 130.000 Euro gewährt. Ausgewählt und dem Vergabeausschuss zur Förderung empfohlen wurden die Projekte durch eine unabhängige Jury, die sich aus Andrea Schütte (Tamtam Film), Alexandra Gerbaulet (pong film), Burkhard Inhülsen (*up-and-coming* Filmfestival), Bernd Wolter (Film- und Medienbüro Niedersachsen) und Katrin Burchard (nordmedia) zusammensetzt.

Seit 2015 existiert das von der nordmedia und dem Filmbüro Bremen initiierte Bremer Projektstipendium *Filmstart*, das künstlerische Filme und Nachwuchsfilmprojekte mit einem Förderbedarf zwischen 1.000 und 10.000 Euro unterstützt. In der dritten Einreichrunde 2017 wurden insgesamt neun Projekte aus 41 Bewerbungen gefördert. Eine unabhängige Jury – bestehend aus Edzard Wagenaar (Leitung Sektion Kurzfilm *Internationales Filmfest Emden*), Roxana Richters (Produzentin Wechselstube Film) und Bartosz Werner (Regisseur und Dramaturg) – entschied im April 2017 über die neuen zu vergebenden Projektstipendien.

Nachwuchstalente bei der Arbeit auf der Expo Plaza Hannover

Gleichstellung vorantreiben: Der Juliane Bartel Medienpreis

Am 24. Oktober 2017 fand im Kleinen Sendesaal des NDR in Hannover die Preisverleihung zum Juliane Bartel Medienpreis 2017 statt, die bereits zum dritten Mal von der nordmedia unterstützt wurde. Der Preis zeichnet AutorInnen aus, deren Beiträge einen Schwerpunkt bei den Themen Frauen, Gleichberechtigung und fortbestehende Diskriminierungen gesetzt haben. Aus insgesamt 110 Bewerbungen aus den Bereichen Fernsehen und Hörfunk wurden die PreisträgerInnen geehrt. Erneut prämiert wurden ebenfalls Beiträge in der Kategorie Online-Video. Ausgezeichnet wurde unter anderem der von Radio Bremen und der ARD eingereichte Beitrag „Kroymann“ von Hans Zippert, Maren Kroymann und Sebastian Colley in der Kategorie Fernsehen, Fernsehfilm und -serie.

Die Jury bestand in diesem Jahr aus Denise M’Baye (Schauspielerin), Julia Fritzsche (Radio- und Fernsehjournalistin), Helge Haas (Redakteur Radio Bremen), Angelika Henkel (Redakteurin NDR), Nils Pickert (Journalist und Autor) und Sophie Charlotte Rieger (freie Journalistin und Filmkritikerin).

Der mit insgesamt 15.000 Euro dotierte Preis ist nach der Journalistin Juliane Bartel (1945–1998) benannt, die als geradlinige, kritische sowie humorvolle Person für einen fairen und glaubwürdigen Journalismus steht. Weitere Unterstützer dieses vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung vergebenen Preises sind unter anderem der NDR und die Niedersächsische Landesmedienanstalt.

Ministerin a. D. **Cornelia Rundt** *(2. v. l.) mit der Fachjury des* **Juliane Bartel Medienpreis**, *bestehend aus* **Angelika Henkel, Julia Fritzsche, Sophie Charlotte Rieger, Nils Pickert, Denise M’Baye** *und* **Helge Haas**
(Foto: Tom Figiel)

360° erobert den Bewegtbildmarkt

Neue 360°-Welten, interaktive Räume und stetige Innovationen: Nicht nur im Games- und Onlinemarkt, auch in der Filmbranche gewinnen virtuelle Technologien wie 360° mehr und mehr an Bedeutung. Dass darin viel Potenzial steckt, hat auch der Filmmarkt erkannt.

Schon in 2016 wurde die nordmedia-geförderte 360°-Web-Dokumentation *Länder, Menschen, Abenteuer in 360°* von Ralf Quibeldey produziert. Die in Island und Thailand entstandene Produktion umfasst zwei immersive Kurzdokumentationen. Die eine handelt von der spannenden und lebensgefährlichen Suche nach kostbaren Vogelnestern auf einer kleinen, vom Tourismus fernen Insel in Thailand. In Island tauchen die Nutzer in eine Kontinentalspalte ab, kraxeln in einen Vulkankrater und auf den größten Gletscher Europas. Durch die Verwendung einer Software, die dramaturgisches Storytelling in 360° ermöglicht, werden die User unmerklich durch die Geschichte geführt und verpassen kein wichtiges Detail.

2017 entstand die Dokumentation *Natur³* von Holger J. Weber, die gleichzeitig ein multimediales Online-Lerntool darstellt. Die Basis dieses 360°/VR-Projektes bildeten reale Bild-, Audio- und Filmsequenzen aus einem Naturschutzgebiet in Brandenburg, die zu mehreren interaktiv erkundbaren 360°-Filmsphären verbunden wurden. Das spezielle Konzept, eine von Kubikfoto aus Stuhr bei Bremen entwickelte Software, ermöglicht den Usern ein maximal immersives Erlebnis. Je nach genutztem Endgerät reagiert *Natur³* auf das Verhalten der User, z. B. erfolgt die Erkundung mit dem Desktop per Curser, mit dem Smartphone per Lagesensor oder mit der VR-Brille per Blick und Bewegung der User.

Ende 2017 liefen zudem die Dreharbeiten zur Pilotfolge von einer der weltweit ersten 360°-Serien *Solid Beach 360* von Motte Jansen. Der in Hannover gedrehte 360°/VR-Pilot wird produziert von Gorilla Medien – Film & Medienproduktion in Zusammenarbeit mit Timmersive UG und Day For Night. *Solid Beach 360* handelt von der 28-jährigen Barkeeperin Solid, die über Jahrzehnte ihr Trinkgeld gespart hat, um sich ihren Lebenstraum zu verwirklichen und ein eigenes Kosmetikstudio auf Ibiza mit dem Namen „Solid Beach" zu eröffnen.

In 2018 erscheint außerdem das nordmedia-geförderte VR-Game *Eden Tomorrow* (vorher: *Eden*), das von Soulpix aus Hannover für die Playstation VR entwickelt wurde. In dem interaktiven Sci-Fi-Game muss der Spieler seine Fähigkeiten in Sachen Timing und dem Lösen von Mysterien beweisen. Frank Sennholz, CEO von Soulpix, beschreibt das Game als „eine fantastische Reise durch eine unbekannte Welt in virtueller Realität, die den/die SpielerIn auf eine Odyssee voll von Wundern und Schrecken schickt". Das VR-Game wurde mit einer Prototypenentwicklungsförderung in Höhe von 60.000 Euro und einer Produktionsförderung von rund 100.000 Euro unterstützt.

Die 360°-Dokumentation des NDR **Länder, Menschen, Abenteuer in 360°** *(Foto: © NDR)*

Die 360°/VR-Dokumentation **Natur³** *(Foto: Ole Leifels)*

Vielseitige Kreativität: Gamesförderung 2017

Förderung

Als stetig wachsender Markt der Unterhaltungsindustrie besitzt die Gamesbranche große Kreativpotenziale, die in allen Wirtschaftsbereichen Innovation und Wachstum möglich machen. Niedersächsische Game-EntwicklerInnen und -unternehmen zeichnen sich dabei durch ein reichhaltiges, leistungsvolles Angebot aus. Daher gewährt die Gamesförderung der nordmedia weiterhin Unterstützung bei der Umsetzung unterschiedlichster digitaler Spielideen. Ob noch in Konzeption oder schon vertriebsfähig: Verschiedene Wertschöpfungsstufen können förderfähig sein. In diesem Jahr wurden erneut neun vielversprechende Projekte gefördert. Die erfinderische Bandbreite reichte dabei vom RPG-Adventure *Backdrop* und dem düsteren Survival-Titel *The Forsaken* über den Browser-Fußballmanager *Onlineliga.de* bis hin zum eHealth-Game *SisyFox* und der innovativen Aufbausimulation *Sky Cities*.

Deutscher Computerspielpreis

Das nordmedia-geförderte Computerspiel *Debugger 3.16: Hack'n'Run* ist bei der Verleihung des 9. Deutschen Computerspielpreises am 26. April 2017 in Berlin zum „Best Serious Game" gekürt worden. Das von Spiderwork Games aus Niedersachsen entwickelte Programmierlernspiel teilte sich zusammen mit dem Computerspiel „Orwell" den mit 40.000 Euro dotierten Preis. Die Jury begründete ihre Entscheidung mit der atmosphärisch anspruchsvoll gestalteten Grafik des Spiels und den guten Lerneffekten, bei denen auch die spielerischen Aspekte nicht zu kurz kommen. Der deutsche Computerspielpreis ist der wichtigste Förderpreis für Computerspiele in Deutschland.

Projektphase	Titel	Firma	Fördersumme
Projektentwicklung	*Sky Cities*	Macaw Studios UG / Lars Mohrmann	18.436,00 €
Projektentwicklung	*Obsidia – Circle of Elements*	Obsidian Castle UG	25.000,00 €
Projektentwicklung	*The Forsaken*	Clever Production GmbH	25.000,00 €
Produktion	*El Hijo*	Quantumfrog GmbH	40.000,00 €
Produktion	*SisyFox medical*	Künzler und Engel Urban Invention GbR	50.000,00 €
Produktion	*Backdrop*	Intulo UG	100.000,00 €
Produktion	*RPG Party*	Spiderwork Entertainment Michael Schaefer	15.000,00 €
Verleih/Vertrieb/Verbreitung	*Onlineliga.de*	Online Football Association	50.000,00 €
Verleih/Vertrieb/Verbreitung	*Kawaida's Journey – A Tanzania Game App*	Kolja Bopp / Cultural Games UG	31.250,00 €
Summe der Fördermittel Games 2017			**354.686,00 €**

Thomas Schäffer *mit dem ausgezeichneten Game* **Debugger 3.16: Hack'n'Run**

Das Fußball-Game **Onlineliga.de**
(Foto: Online-Football-Association e. K.)

Mit Bravour: Preise und Auszeichnungen 2017

EIN ABEND EWIGKEIT
Spielfilm von Constantin Maier (2016)

Best Student Film, Around International Film Festival 2017, Berlin

Gewinner Student Narrative Feature, George Lindsey UNA Film Festival 2017, Florence (USA)

ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM
Dokumentarfilm von Jakob Preuss (2014–2017)

Preis für den besten Dokumentarfilm, Bergamo Film Meeting 2017 (Italien)

Lobende Erwähnung, Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern 2017, Schwerin

„Golden Goblet Award" in der Kategorie Dokumentarfilm, Shanghai Int. Film & TV Festival 2017 (China)

BACH IN BRAZIL
Spielfilm von Ansgar Ahlers (2015)

Best Political Feature Film, JIFF – Jaipur International Film Festival 2017 (Indien)

CLASH
Spielfilm von Mohamed Diab (2016)

Audience Award, Montclair Film Festival 2017, New Jersey (USA)

DEBUGGER 3.16: HACK'N'RUN
Computerspiel von Spiderwork Games (2017)

Deutscher Computerspielpreis 2017 in der Kategorie Best Serious Game 2017, Berlin

ENDSTATION BATACLAN
Dokumentarfilm von Grit Lederer (2016)

Robert Geisendörfer Preis 2017 in der Kategorie Fernsehsendungen, München

DIE HÄNDE MEINER MUTTER
Spielfilm von Florian Eichinger (2016)

Publikumspreis (3. Platz), Grenzland-Filmtage Selb 2017

DIE HÄSCHENSCHULE – JAGD NACH DEM GOLDENEN EI
Animationsfilm von Ute von Münchow-Pohl (2015–2017)

Kinder-Medien-Preis „Der weiße Elefant" in der Kategorie Animationsfilm, Filmfest München 2017

Publikumspreis, Zürich Film Festival 2017 (Schweiz)

DIE HERBERGE
Experimentalkurzfilm von Ulu Braun (2017)

Preis für den besten Beitrag des deutschen Wettbewerbs, Int. Kurzfilmtage Oberhausen 2017

ARTE-Kurzfilmpreis 2017, Int. Kurz Film Festival Hamburg

INTELLIGENTE BÄUME
Dokumentation von Dr. Julia Dordel und Guido Tölke (2017)

Best Environmental Documentary Feature 2017, Atlanta DocuFest, Georgia (USA)

KLIEMANNSLAND
Webserie von Fynn Kliemann und Hauke Gerdes (2016–2018)

Webvideopreis Deutschland 2017 in der Kategorie Livestyle, Köln 2017

Studio Hamburg Nachwuchspreis 2017 für Fynn Kliemann in der Kategorie Entertainment, Hamburg

LOU ANDREAS-SALOMÉ
Spielfilm von Cordula Kablitz-Post (2016)

Hauptpreis des Publikums, Semaine du Cinéma Allemand 2017, Dinard (Frankreich)

DER LUTHER-CODE
Dokumentationsreihe von Wilfried Hauke und Alexandra Hardorf (2016)

Comenius-EduMedia-Medaille 2017, Berlin

MARTHA
Kurzspielfilm von Florian Gottschick (2016)

Best Foreign Film 2017, California Women's Film Festival, Los Angeles (USA)

MEINE FREMDE FREUNDIN
Fernsehfilm von Stefan Krohmer (2017)

Hamburger Produzentenpreis Deutsche Fernsehproduktion 2017 für Hubertus Meyer-Burckhardt und Christoph Bicker, Filmfest Hamburg

Michael Schaefer *(Spiderwork Games) und sein Team wurden für das Game* **Debugger 3.16: Hack'n'Run** *mit dem Deutschen Computerspielpreis in der Kategorie Best Serious Game ausgezeichnet; hier auf dem Foto mit* **Olivia Jones** *(Foto: Getty Images/Quinke Networks)*

Fynn Kliemann *erhielt den Studio Hamburg Nachwuchspreis 2017 für die Webserie* **Kliemannsland** *in der Kategorie Entertainment (Foto: © André Poling)*

Regisseur **Philipp Scholz** *und Autor* **Florian Gregor** *räumten auf den Grenzland-Filmtagen den Publikumspreis für* **1000 Mexikaner** *ab (Foto: Christoph Jahn)*

MESSAGE OF THE ANIMALS
Kurzanimationsfilm von Elke H. Markopoulos (2016)

Bester Kurzfilm, Smaragdni Eco Film Festival 2017, Hrvatska Kostajnica (Kroatien)

Best Animation, Best Music und Best Foreign Film, Christian Film Festival Newport News 2017, VA (USA)

Award of Outstanding Excellence for International Short Film, Int. Film Festival Spirituality, Religion and Visionary 2017, Bali & Jakarta (Indonesien)

NENA – VIEL MEHR GEHT NICHT
Spielfilm von Saskia Diesing (2014)

Young Jury Award for Best Film, Int. Film Festival For Youth – Eye On Film 2017 (Slowenien)

1917 – DER WAHRE OKTOBER
Dokumentarfilm von Katrin Rothe (2017)

Bester Dokumentarfilm, International Film Festival „Russia Abroad" 2017, Moskau (Russland)

DER ORIGAMI-CODE – FORSCHER ENTDECKEN DAS FALTEN
Dokumentation von François-Xavier Vives (2015)

Bester Europäischer Science Film, AFO Science Film Festival 2017, Olomouc (Tschechien)

PAULA
Spielfilm von Christian Schwochow (2016)

Bayerischer Filmpreis 2016 für Frank Lamm in der Kategorie Bildgestaltung, München 2017

Zwei Deutsche Filmpreise 2017 „Lolas" für Tim Pannen in der Kategorie Szenenbild und für Frauke Firl in der Kategorie Kostümbild, Berlin

STRAWBERRY BUBBLEGUMS
Fernsehfilm von Benjamin Teske (2016)

Studio Hamburg Nachwuchspreis 2017 für David Schütter in der Kategorie Schauspieler-Fernsehpreis: Bester Nachwuchsdarsteller, Hamburg

DER STURZ
Kurzspielfilm von Olaf Levin (2017)

Gold Winner 2017, Int. Independent Film Awards, Los Angeles (USA)

Outstanding Achievement Award 2017, CICFF – Calcutta International Cult Film Festival, Kalkutta (Indien)

SYSTEMSPRENGER
Spielfilm von Nora Fingscheidt (2019)

Thomas Strittmatter Preis 2017 der MFG Filmförderung Baden-Württemberg für das Drehbuch, Berlin

Kompagnon Förderpreis Berlinale Talents 2017 für das Drehbuch, Berlin 2017

1000 MEXIKANER
Fernsehfilm von Philipp Scholz (2016)

Publikumspreis, Grenzland-Filmtage Selb 2017

UNTIL THE BIRDS RETURN
Spielfilm von Karim Moussaoui (2017)

Prix de la Presse, Festival du film arabe, Fameck (Frankreich)

Drei „Goldene Wihr" in den Kategorien Bester Film, Bester Regisseur für Karim Moussaoui, Bestes Nachwuchstalent ex-aequo für Hania Amar und Mehdi Ramdani, Oran International Arabic Film Festival 2017 (Algerien)

Preis für Besten Schnitt, Carthage Film Festival 2017 (Tunesien)

Special Jury Award + Award for Best Art Direction, Gijon Int. Film Festival 2017 (Spanien)

VON BANANENBÄUMEN TRÄUMEN
Dokumentarfilm von Antje Hubert (2016)

Kulturpreis „Der goldene Hecht" 2017 in der Kategorie Medien an Antje Hubert, Cadenberge

LKZ-Publikumspreis 2017, NaturVision Filmfestival Ludwigsburg

WERNER NEKES – DAS LEBEN ZWISCHEN DEN BILDERN
Dokumentarfilm von Ulrike Pfeiffer (2017)

1. Preis für den besten Dokumentarfilm, Montreal World Film Festival 2017 (Kanada)

WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN
Spielfilm von Iram Haq (2017)

Preis der Jugendjury 2017, Filmkunstmesse Leipzig

Publikumspreis 2017, Nordische Filmtage Lübeck

Publikumspreis 2017 in der Sektion „New Auteurs" 2017, AFI Fest, Los Angeles (USA)

YARDEN
Spielfilm von Måns Månsson (SE/DE 2016)

„Guldbagge" 2016 für Anders Mossling in der Kategorie Männliche Hauptrolle, für Ita Zbroniec-Zajt in der Kategorie Kamera und für Patrik Strömdahl in der Kategorie Ton/Sounddesign, Schwedisches Filminstitut, Stockholm 2017 (Schweden)

Auf den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen erhielt der Experimentalkurzfilm **Die Herberge** *von* **Ulu Braun** *den Preis für den besten Beitrag des deutschen Wettbewerbs (Foto: © Kurzfilmtage/Daniel Gasenzer)*

Preis der Jugendjury für **Was werden die Leute sagen** *auf der Filmkunstmesse Leipzig – Die Jugendjury mit* **Björn Hoffmann** *(Pandora Filmverleih) (Foto: 2017-Filmkunstmesse_UF)*

vernetzen

Deich TV *(Foto: Hardy Brackmann)*

365 Tage Vernetzen in der Film- und Medienbranche mit rund

30 Veranstaltungen

im Jahr 2017

Netzwerken am Morgen: Das nordmedia Business-Frühstück

Wie in jedem Jahr fand auch in 2017 an jeweils zwei Terminen in Bremen und Hannover das beliebte *nordmedia Business-Frühstück* statt. Die nordmedia lädt hierbei Medienschaffende und Netzwerkpartner zu Frühstücken ein, bei denen die geladenen ReferentInnen aktuelle, branchenrelevante Projekte und Themen präsentieren. Im Anschluss können sich Gäste und ReferentInnen zum Netzwerken zusammenfinden und in entspannter Frühstücksatmosphäre austauschen.

24 April 10 Mai

Am 24. April 2017 in Bremen und am 10. Mai in Hannover fanden die ersten beiden *nordmedia Business-Frühstücke 2017* statt. Diesmal stellte sich das neue nordmedia-Team Prüfwesen vor. Jeweils rund 50 interessierte TeilnehmerInnen aus den hiesigen Medienszenen waren zum Frühstück gekommen, um etwas über die Prüfung von Verwendungsnachweisen zu erfahren, nützliche Tipps zu erhalten oder einfach nur die MitarbeiterInnen persönlich kennenzulernen. Nach der Begrüßung durch Thomas Schäffer stellte jedes Teammitglied der Prüfabteilung sich und sein Aufgabengebiet vor, gab nützliche Informationen und wies auf vermeidbare Fehlerquellen hin. Themen wie die Erlösmitteilung und die daraus resultierenden Fristen wurden ebenso erklärt wie der Sachverhalt bezüglich des Besserstellungsverbots. Zahlreiche interessierte Publikumsfragen rundeten die informativen *Business-Frühstücke* in Bremen und Hannover ab.

20 November

Beim *Business-Frühstück* am 20. November 2017 im Weserhaus in Bremen stand das Thema Filmdramaturgie im Mittelpunkt. Die Referenten Bartosz Werner und Christian Mertens sprachen vor rund 50 Gästen darüber, wie FilmemacherInnen durch wohlüberlegte Vorarbeit das Potenzial ihrer Projekte steigern können. Die regen Diskussionen, die nach dem Vortrag bei Kaffee und Croissants stattfanden, zeigten, dass gut ausgearbeitete Stoffe ein Thema sind, das in der Filmbranche immer wichtig bleiben wird.

7 Dezember

Thema des letzten *nordmedia Business-Frühstücks* des Jahres in Hannover war die Künstlersozialkasse. Referent Andreas Kißling stellte dabei das im Jahr 1983 in Kraft getretene Künstlersozialversicherungsgesetz vor. Für die Kultur- und Kreativbranche ist dieses Gesetz eine wichtige kulturpolitische Errungenschaft, über das die Kreativen gut informiert sein sollten. Kißling beantwortete daher Fragen wie: „Wer kann Mitglied werden?“, „An welche Voraussetzungen ist eine Mitgliedschaft in der KSK gebunden?“ oder „Was genau ist die Künstlersozialabgabe?“. Im Anschluss an den Vortrag gab es wie immer die Möglichkeit zum Austausch, die ausgiebig genutzt wurde.

Interessierte Gäste beim **nordmedia Business-Frühstück** *in Bremen (Foto: Christian-Arne de Groot)*

Thomas Schäffer *begrüßt die Gäste zum zweiten* **Business-Frühstück** *in Hannover (Foto: Timo Jaworr)*

Beliebter Branchentreff: nordmedia talk & night 2017

10 Februar

Mit rund 1.000 geladenen Gästen feierte die nordmedia bei der *talk & night* am 10. Februar 2017 einen erfolgreichen Auftakt der 67. Berlinale. Die Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund war auch in diesem Jahr wieder Treffpunkt für zahlreiche Gäste aus der Film- und Medienlandschaft. Nach der Begrüßung durch Thomas Schäffer startete die Veranstaltung mit dem von Jochen Coldewey moderierten Talk. Dort präsentierte sich das *Internationale Filmfest Emden-Norderney*, das in diesem Jahr Lounge-Partner war. Weitere Gäste waren Regisseurin Ute von Münchow-Pohl, Produzent Dirk Beinhold und Schauspieler Friedrich von Thun, die den Animationsfilm *Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei* vorstellten. Mit *Happy Family* präsentierte Holger Tappe einen weiteren Animationsspielfilm. Regisseur Julian Radlmaier und Produzent Kirill Krasovskiy stellten zudem ihren Spielfilm *Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes* vor. Die Teams der geförderten Filme *Paula* und *Kundschafter des Friedens* hatten für die Zuschauer spannende Geschichten zu den Dreharbeiten im Gepäck. Regisseurin Ulrike Pfeiffer zeigte Ausschnitte aus ihrer Dokumentation *Werner Nekes – Das Leben zwischen den Bildern*. Im Anschluss an die Talkrunde wurde die *nordmedia talk & night* eröffnet, bei der die Gäste die Gelegenheit für bestes Branchen-Networking hatten.

1 Juni

„Filmpitch – Dos & Don'ts": Über dieses Thema sprachen die Talkgäste am 1. Juni 2017 bei der *PRIMETIME nordmedia talk & night* in der Cumberlandschen Galerie in Hannover. In entspannter Atmosphäre unterhielt sich die von Jochen Coldewey moderierte Expertenrunde über das Thema. Communication Skills-Expertin Sybille Kurz veranschaulichte, worauf es beim Pitchen vor allem ankommt. NDR-Redakteurin Sabine Holtgreve betonte, dass ein sachlicher Blick auf den Kontext und die Motivation des Pitchs im Fokus stehen sollte. Produzentin Julia Dordel ergänzte, dass Vortragende oft die Angst vor dem Feedback hemme – dies sei jedoch vielfach wichtiger Input. Die Expertise der Referentinnen wurde im Anschluss für weitere Gespräche genutzt.

7 September

Am 7. September 2017 trafen sich die AkteurInnen der Bremer Kultur- und Medienszene zum Branchentreff *nordmedia talk & night*. 150 Gäste fanden sich im noon im kleinen Foyer des Theaters Bremen ein und hörten sich die Gespräche an, die Jochen Coldewey mit den Referenten führte. Der diesjährige Talk stand ganz unter dem Motto „Neue kreative Netzwerke in Bremen". Zu Gast waren Christian Tipke, Geschäftsführer von sendefähig GmbH, der über das von ihm mitgegründete y-kollektiv sprach, und Lars Kaempf, der mit seiner Medienagentur vomhörensehen Filmprojekte in Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen umsetzt. Im Anschluss an den Talk wurde der Abend für wertvolles Netzwerken genutzt.

Volles Haus beim **nordmedia talk & night** *in Bremen (Foto: Christian-Arne de Groot)*

Die von **Jochen Coldewey** *moderierte Expertinnenrunde beim* **nordmedia talk & night** *in Hannover (Foto: Marlena Waldthausen)*

Niedersachsen spielend digitalisieren: Das APITs Lab

Im September 2017 fiel der Startschuss für das *APITs Developing Lab & Network Niedersachsen* – kurz: *APITs Lab*. Zentraler Ansprechpartner für das *APITs Lab* ist die nordmedia in Kooperation und im Auftrag des Innovationszentrums Niedersachsen. Finanziert wird es vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung. Das *APITs Lab* nahm im Juni 2017 seine Arbeit auf und startete offiziell am 5. September 2017 unter dem Motto „Niedersachsen spielend digitalisieren". Die Abkürzung APITs steht für „Applied Interactive Technologies" und vereint alle Technologien, die ihren Ursprung in der hochinnovativen Gamesbranche haben, beispielsweise Virtual Reality, Augmented Reality, Gamification und Serious Games. Ziel des *APITs Lab* ist im Besonderen, diese Technologien und das Mindset der Gamesbranche für kleine und mittelständische Unternehmen in Niedersachsen nutzbar zu machen und damit einen zusätzlichen Beitrag zur Digitalisierung der Wirtschaft zu leisten. Die vorhandenen Potenziale für interaktive Anwendungen in den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft sollen mithilfe des *APITs Lab* weiter ausgebaut werden.

In der aktuellen Projektphase stehen das Kontaktieren und Treffen verschiedener relevanter Ansprechpartner im Mittelpunkt. In Form von Vorträgen werden der Einsatz von APITs erklärt und sowohl Multiplikatoren als auch Unternehmen für eine Zusammenarbeit mit dem *APITs Lab* begeistert. Aufbauend auf erste Beratungsgespräche finden anschließend Entwicklungsworkshops statt, in denen Unternehmer und Entwickler gemeinsam an unternehmensbezogenen Fragestellungen und anwendungsbezogenen Lösungen arbeiten. Neben (Akquise-) Vorträgen und Workshops sind qualifizierende Maßnahmen der Branchenakteure in Form von Kursen und Fachvorträge Bestandteil des bereits laufenden Programms. Ein besonderes Augenmerk liegt außerdem auf dem Erfahren und Ausprobieren der Technologien. Deshalb finden viele Formate in Kooperation mit Entwicklern und Studios statt. Umgesetzt wird das Ganze von Tim Mittelstaedt, Senior Consultant des *APITs Lab*, und Anna Weisenberger, Consultant/Coach.

Kick-off-Veranstaltung

Am 5. September 2017 besuchten rund 80 TeilnehmerInnen die Kick-off-Veranstaltung des *APITs Lab*. Die zahlreichen Gäste aus niedersächsischen Unternehmen, Entwicklern aus der Region sowie Multiplikatoren aus Politik, Kultur und Wirtschaft trugen zu einem gelungenen Abend bei. Nach der Begrüßung durch Thomas Schäffer und Ralf Borchers, Abteilungsleiter Mittelstand des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, startete der Abend mit einer Keynote von Tim Mittelstaedt: „Unsere Wirtschaft in der neuen Realität – Mit APITs spielend die Digitalisierung meistern". Darin erklärte er anschaulich, was sich hinter dem Begriff APITs verbirgt, welche Unterschiede zwischen Virtual Reality und Augmented Reality bestehen und welche Einsatzmöglichkeiten und Vorteile in diesen disruptiven Technologien für die Wirtschaft stecken.

Gäste testen Virtual Reality bei der **APITs Lab** *Kick-off-Veranstaltung im Künstlerhaus Hannover (Foto: Timo Jaworr)*

Tim Mittelstaedt *begrüßt zur* **APITs Lab** *Kick-off-Veranstaltung (Foto: Timo Jaworr)*

Anschließend sprachen auf dem Podium Norman Ranke, Referatsleiter Kommunikationsdienstleistungen des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Ralph Stock, Sprecher für APITs des BIU – Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e. V., Dr.-Ing. Jens Kotlarski als Vertreter der Lenze SE, Raphael Haus, Geschäftsführer der mobfish GmbH, und Prof. Dr. Jonas Schild, Professor für Mediendesigninformatik an der Hochschule Hannover, über Chancen und Herausforderungen der Applied Interactive Technologies. Angesprochen wurde auch die Relevanz, mittelständischen Unternehmen den Zugang zur Gamesbranche zu erleichtern. Zudem wurde betont, dass Unternehmen über die Technologien hinaus von den unterschiedlichen Mindsets lernen können, um Produktionsprozesse, Mitarbeitermotivation oder Kundenbindung zu optimieren. Das Ausprobieren von Anwendungsbeispielen helfe dabei, Inspiration für eigene Projekte zu schöpfen.

Im abwechslungsreichen *APITs Lab*-Showroom präsentierten sich ausgewählte niedersächsische Technologieunternehmen mit unterschiedlichsten Anwendungen. Diese reichten von 360°-Videoplayerlösungen und Virtual Reality-Anwendungen für die Industrie über spannende Augmented Reality-Demos bis hin zu einer Geocashing-Lösung für Unternehmen. Die Gäste konnten die Zukunftstechnologien selbst erleben und sich mit den Entwicklern direkt austauschen. Beim anschließenden Get-together verdeutlichten die vielen spannenden Gespräche ebenfalls den Bedarf nach Austausch und branchenübergreifender Zusammenarbeit.

Präsenz in Niedersachsen

Präsentiert hat sich das *APITs Lab* unter anderem schon auf der weltgrößten Computerspielmesse gamescom 2017 in Köln, auf dem MeetUp HannoVR in Hannover und auf der Kreativmesse Creative Oldenburg. Dort konnten Kontakte zu Spieleentwicklern und Experten der Szene geknüpft und die Vernetzung vorangetrieben werden. Im Rahmen des 31. *Internationalen Filmfestivals Braunschweig* fand ein Workshop zum Thema 360°-Video statt, der den TeilnehmerInnen die Möglichkeit gab, selbst kreativ tätig zu werden und ein kurzes Video zu produzieren. Mit WirtschaftsvertreterInnen tritt das *APITs Lab* über B2B-Netzwerkveranstaltungen in Kontakt. So präsentierte es sich zum Beispiel auf der Lünale 2017 in Lüneburg, gab einen Design Thinking Workshop auf dem Praxispartnertag der Hochschule Weserbergland und bespielte das European Innovators-Jahresnetzwerktreffen der NBank und des Innovationsnetzwerks Niedersachsen in Hannover.

Interessiertes Publikum bei der **APITs Lab** *Kick-off-Veranstaltung im Künstlerhaus Hannover (Foto: Timo Jaworr)*

APITs Lab-*Coach* **Anna Weisenberger** *beim Design Thinking Workshop an der Hochschule Weserbergland (Foto: Hochschule Weserbergland)*

Würdigung crossmedialer Projekte beim Crossmediapreis 2017

Wo Kreativität auf Programminnovation trifft, setzt der Crossmediapreis an. Er zeichnet Projekte aus, die mit der gezielten Verbindung von medialem Content und verschiedenen Ausspielwegen alte Seh- und Hörgewohnheiten bewusst brechen. Das Ergebnis sind Mischformen, die den Horizont für bisherige Programme erweitern. Die inhaltliche Verknüpfung unterschiedlicher Channels trägt maßgeblich zur Entwicklung der Medienlandschaft Deutschlands bei. Daher lobten Radio Bremen und die Bremische Landesmedienanstalt (bre(ma auch in diesem Jahr den Preis für crossmediale Programminnovationen aus.

Die Jury, bestehend aus Michael Heiks (Geschäftsführer der TV Plus GmbH), Prof. Egbert van Wyngaarden (Professor für Film und Fernsehen an der MHMK München) und Cornelia Holsten (Direktorin der Bremischen Landesmedienanstalt (bre(ma), nahm sich der nicht einfachen Aufgabe an, aus den rund 70 Einsendungen die GewinnerInnen der jeweiligen Kategorie auszuwählen.

Im edlen Ambiente des Bremer Schütting wurde in Anwesenheit von rund 150 geladenen Gästen der Politik- und Medienbranche die Mystery-Web- und Hörspiel-Serie „Wishlist“ in der erstmalig ausgelobten Kategorie Online ausgezeichnet. Sie wurde auf YouTube und der funk-App veröffentlicht. Im Zentrum der Mystery-Serie steht die namensgebende App „Wishlist“, die stark in die Handlung der Serie eingebunden ist und die die Wünsche der UserInnen erfüllen kann. Im Gegenzug müssen diese jedoch immer eine Aufgabe lösen.

In der Kategorie TV wurde die Wissensdokumentation „Galileo: You are President“ zum Gewinner gekürt. Das Online- und TV-Experiment ließ die Zuschauenden einen Tag vor der tatsächlichen US-Wahl in die Haut des US-Präsidenten schlüpfen und Entscheidungen fällen. Jedes Szenario stellte die Teilnehmenden vor ein moralisches Abwägen mit sofortigen Konsequenzen.

Das „JAM FM Takeover“ veranschaulichte, wie aus einem einstündigen Senderbesuch strategisch eine nachhaltige Drei-Tages-Aktion gestrickt werden kann – von der Aktion vorab bis zum kreativen und vielseitigen Content, der bleibt. Dabei wurden alle Channels plattformgerecht zum Storytelling aktueller Themen genutzt: On Air, die Website, YouTube, Instagram, Snapchat und Twitter. Die strahlkräftige Programmaktion überzeugte die Juroren zur Vergabe des Crossmediapreises in der Kategorie Hörfunk.

Musikalischer Input kam dieses Jahr von der namhaften Band „Hundreds“, die mit ihren elektronischen Sounds und den Hits „Happy Virus“, „Beehives“ und „Machine“ Stimmung machte. Im Anschluss an die Preisverleihung konnten die Gäste den Abend bei Fingerfood und Drinks in entspannter Atmosphäre mit angeregten Gesprächen ausklingen lassen.

PreisträgerInnen des **Crossmediapreises 2017** *bei der Verleihung im Bremer Schütting (Fotos: Marlena Waldthausen)*

Jan Metzger *(Radio Bremen) bei der Begrüßung zur Verleihung des fünften* **Crossmediapreises**

Die JurorInnen **Dr. Michael Heiks, Cornelia Holsten** *(Bremische Landesmedienanstalt) und* **Egbert van Wyngaarden**

Potenzierte Möglichkeiten: Vernetzen in der Gamesbranche

Serious Games Conference (SGC)

Rund 350 TeilnehmerInnen zählte die diesjährige *Serious Games Conference*, die inzwischen zum zehnten Mal im Rahmen der CeBIT stattfand. Mit dieser erneut großen Besucherzahl wird der hohe Stellenwert von Games-basierten Technologien, Serious Games und Gamification in Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft unterstrichen. Das diesjährige Thema „Augmented und Mixed Reality" wurde von exzellenten, internationalen ReferentInnen praxisnah beleuchtet. Zu Gast waren u. a. Margeau Veenstra von Microsoft, die über die Mixed-Reality-Brille HoloLens referierte, und Prof. Dr. med. Igor Maximilian Sauer, der mit Thomas Bedenk (Exozet Berlin) über den Einsatz von Mixed Reality bei chirurgischen Eingriffen diskutierte. Die *Serious Games Conference* wird von der nordmedia im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung und in Partnerschaft mit dem BIU – Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware sowie der Deutschen Messe AG durchgeführt.

gamescom

Auch 2017 präsentierte sich die nordmedia wieder auf der gamescom, der weltgrößten Messe für digitales Entertainment, die durch den Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel in diesem Jahr in einem starken politischen Licht erstrahlte. Auf dem nordmedia-Stand bekamen das bib International College, Quantumfrog GmbH, Urban Invention, wolff interactive, hannoverimpuls GmbH und das *APITs Lab* eine Präsentationsfläche für ihre Projekte. Neben dem offiziellen Start der *Games Germany* gab es außerdem auf dem gamescom congress ein vielfältiges Angebot von Themen aus der Digital- sowie Kultur- und Kreativwirtschaft.

Games Germany – Regional Funds and Networks

Die Dachorganisation *Games Germany – Regional Funds and Networks* hat am 22.08.2017 auf der gamescom offiziell ihre Arbeit begonnen. *Games Germany* ist ein Zusammenschluss von dreizehn Gamesnetzwerken und Standortinitiativen mit dem Ziel, die Aktivitäten der regionalen Institutionen und vor allem die gemeinsame Präsentation des Gamesstandortes Deutschland zu bündeln. Zu den Gründungsinstitutionen gehören neben nordmedia der FilmFernsehFonds Bayern, die Film- und Medienstiftung NRW, Gamecity Hamburg und weitere. *Games Germany* wird gemeinsame überregionale Initiativen entwickeln und als Anlauf- und Informationsstelle für internationale Partner fungieren.

Animation Germany

Am 14. Juni 2017 fand im Rahmen des Festival International du Film d'Animation d'Annecy das erste offiziell unter dem Label *Animation Germany* organisierte Event „Animation Germany – Focusing on Italy" statt. Die nordmedia, der FilmFernsehFonds Bayern, *German Films* sowie weitere Fördereinrichtungen haben die Initiative 2017 gegründet, um internationale Koproduktionen im Bereich der Animation unter deutscher Beteiligung stärker zu fördern.

Der nordmedia-Messestand auf der gamescom 2017 in Köln

Margeau Veenstra *(Microsoft) bei ihrem Vortrag auf der* **Serious Games Conference 2017**

#EchtJetztEuropa

Die nordmedia startete im Sommer 2017 den Videowettbewerb „#EchtJetztEuropa“, der sich an alle SchülerInnen der Sekundarstufen I und II sowie der Berufsschulen in Niedersachsen richtete. Der von der Niedersächsischen Staatskanzlei initiierte und von der nordmedia veranstaltete Wettbewerb wurde unterstützt vom Kultusministerium, der TUI Stiftung und den Europaabgeordneten Jens Gieseke (CDU), Tiemo Wölken (SPD), Rebecca Harms (Bündnis 90/Die Grünen), Gesine Meissner (FDP) und Sabine Lösing (Linke) aus Niedersachsen.

Teilnehmen konnten Klassen und Arbeitsgemeinschaften mit ihren LehrerInnen, indem sie einen maximal 60-sekündigen Videobeitrag bis Ende Oktober 2017 einreichten. Das Thema sollte eine Art Liebeserklärung an die Europäische Union sein und daher Fragen beantworten wie: „Was bedeutet uns Europa?“, „Was hat die EU für mich erreicht?“, „Was ermöglicht uns die Gemeinschaft der europäischen Länder?“, „Was wäre, wenn es die EU nicht (mehr) gäbe?“. Ziel des Wettbewerbs war es, die junge Generation wieder für das Thema Europa und EU-politische Themen zu begeistern. Dazu sollten sich durch den Wettbewerb möglichst viele positive Botschaften über deren Arbeit live in den sozialen Medien verbreiten.

Die Vorauswahl der gut 40 Einsendungen fiel nicht leicht, denn nur drei TeilnehmerInnen hatten die Chance, den Hauptpreis – eine Klassenreise zu den Europäischen Institutionen nach Brüssel – zu gewinnen und dort deren Arbeit live zu erleben. Die Preise sowie die Fahrt nach Brüssel wurden von den niedersächsischen Europaabgeordneten zur Verfügung gestellt. Über den Erfolg entschied nicht nur die Fachjury, sondern auch die Anzahl der Klicks und Likes der besten neun Videos bei Facebook und YouTube.

Bei der feierlichen Preisverleihung am 19. Dezember 2017, die in den Räumlichkeiten der TUI Stiftung stattfand, wurden die drei erstplatzierten Schulklassen in den Kategorien Sek I, Sek II und BBS von Europaministerin Birgit Honé, Kultusminister Grant Hendrik Tonne, der Europaabgeordneten Rebecca Harms und Thomas Schäffer ausgezeichnet. In der Kategorie Sek I belegte das Gymnasium Lehrte den ersten Platz. Das Franziskusgymnasium Lingen setzte sich in der Kategorie Sek II durch und in der Kategorie BBS wurde die BBS Ritterplan mit dem ersten Platz ausgezeichnet.

„#EchtJetztEuropa“ ist der inzwischen vierte von der nordmedia veranstaltete Videowettbewerb. Nach „Travelshooters.com“ (2009), der talentierte Filmemacher in beliebte Urlaubsregionen schickte, um dort Kurzfilme zu produzieren, folgte in 2014 der Videowettbewerb „Europa: Erste Wahl“ anlässlich der damals bevorstehenden Europa-Wahl. Im Jahr 2016 veranstaltete nordmedia gemeinsam mit der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. den Videoclipwettbewerb „Tippen tötet“, bei dem junge MedienmacherInnen der Hochschule Hannover Clips zum Thema Verkehrssicherheit einreichen konnten.

Die drei erstplatzierten Schulklassen mit **Tim Mittelstaedt,** *der Europaabgeordneten* **Rebecca Harms, Thomas Schäffer,** *der Europaministerin* **Birgit Honé** *und Kultusminister* **Grant Hendrik Tonne** *bei der Preisverleihung (Foto: StK/Fender)*

Das Gymnasium Lehrte erreichte beim Videowettbewerb **#EchtJetztEuropa** *den ersten Platz in der Kategorie Sek I (Foto: StK/Fender)*

Stadt, Land, mehr: Bremen/Bremerhaven

Die Hansestadt an der Weser steckt voller engagierter Arbeitskräfte, Spielorte, die gesehen werden wollen, und Geschichten, die erzählt werden möchten. Sie bildet ein gut vernetztes Ökosystem für junge Start-ups und Kreative aus der Film- und Medienbranche und weist eine hohe Lebensqualität auf. Das Jahr 2017 stand für nordmedia ganz im Zeichen des Standorts Bremen.

Bremen vernetzt und informiert

Netzwerken und austauschen konnten die Akteure Bremens sich bei den beiden *Business-Frühstücken* in Bremen sowie bei der *nordmedia talk & night*, dem Branchentreff der Bremer Film- und Medienszene. Bei dem in Zusammenarbeit mit Kai Stührenberg, Leiter des Referats „Innovation" beim Senator für Arbeit, Wirtschaft und Häfen konzipierten Workshop zum Thema „Zukunftsperspektiven für Bremen" kamen diverse Medienschaffende zusammen, um über die Profilierung Bremens zu sprechen. Als Grundlage dienten die Ergebnisse der Gespräche, die die nordmedia-Volontärin Lydia Liedtke vorab mit den Workshop-TeilnehmerInnen geführt hatte.

Kreativer Output aus Bremen

In sommerlicher Laune fand die ausverkaufte Premiere des nordmedia-geförderten Dokumentarfilms *1917 – Der wahre Oktober* im Kleinen Theater Bremen statt. Nach der Vorführung standen neben Katrin Rothe, der Regisseurin des Films, außerdem dessen Produzent, der Bremer Peter Roloff von Maxim Film, sowie Teammitglieder dem begeisterten Publikum Rede und Antwort. Nach einer angeregten Nachbesprechung konnte später gemeinsam auf den erfolgreichen Abend angestoßen werden.

Die Drehorte Bremens

Visuelle Vielfalt, eine optimale Lage und kurze Wege – dies ist es, was den Filmstandort Bremen ausmacht. Mit der Böttcherstraße und dem Schnoor verfügt Bremen über zwei Altstadtviertel, die sich beide durch kleine Gässchen und verwinkelte Höfe auszeichnen – sie bieten damit viel kreativen Spielraum bei Dreharbeiten. Echten Hanseflair verspürt man an der Schlachte, der Bremer Flaniermeile, an der viele historische Schiffe ankern.

Bremer Nachwuchsförderung: Filmstart

Junge Nachwuchstalente aus Bremen werden seit 2015 durch das Projektstipendium *Filmstart* gefördert. Das von der nordmedia und dem Filmbüro Bremen initiierte Stipendium unterstützt Nachwuchsfilmprojekte mit einem Förderbedarf zwischen 1.000 und 10.000 Euro. Eine unabhängige Jury entscheidet über die zu fördernden Projekte.

Filmfest Bremen

Einmal im Jahr findet in Bremen das nordmedia-geförderte Filmfest Bremen statt, bei dem Filme von oder mit Bremer Filmschaffenden gezeigt werden oder Filme, die am Standort Bremen entstanden sind. Im vergangenen Jahr wurde dort u. a. der in Bremen gedrehte Kurzfilm *Sie hatte große Füße* von Melinda Jansen präsentiert.

nordmedia-Volontärin **Lydia Liedtke** *beim Workshop „Zukunftsperspektiven für Bremen"*

Die Filmstart-Jury, bestehend aus **Bartosz Werner** *(Regisseur und Dramaturg),* **Roxana Richters** *(Produzentin Wechselstube Film) und* **Edzard Wagenaar** *(Int. Filmfest Emden-Norderney) (Foto: © Filmbüro Bremen)*

Das Schnoor in Bremen (Foto: © BTZ/Ingrid Krause)

entwickeln

Der kleine Vampir *(Foto: © Universum Film)*

365 Tage Kreativität und Leidenschaft mit über

850 Drehtagen

in Niedersachsen und Bremen

Dreharbeiten 2017 – eine Auswahl

In 2017 haben in Niedersachsen und Bremen wieder zahlreiche Film- und Fernsehteams gedreht: Im Wendland und in der Lüneburger Heide realisierte Regisseur Nils Loof von Mitte Januar bis Mitte Februar den *Nordlichter*-Mystery-Thriller *Jenseits des Spiegels*. Ein weiteres *Nordlichter*-Projekt entstand im Landkreis Cuxhaven. Hier inszenierte Regisseurin Esther Bialas im Frühjahr den Mystery-Thriller *Wo kein Schatten fällt*.

Unweit davon wurde im März u. a. in den Landkreisen Stade und Rotenburg (Wümme) die schwarze Western-Komödie *Dreizehnuhrmittags* von Regisseurin Martina Plura mit Jörg Schüttauf und Rosalie Thomass gedreht. Stade hatte auch das richtige Motiv für das Dokudrama *Novembersturm* von Jens Becker, das von Mitte Oktober bis November mit Lucas Prisor und Henriette Confurius inszeniert wurde.

In der ersten Februarhälfte war Bergen bei Celle Schauplatz für die norwegisch-deutsche Koproduktion *Was werden die Leute sagen* der Regisseurin Iram Haq. In Hannover und Region realisierte Regisseur Stefan Krohmer von Mitte Februar bis Mitte März das Drama *Meine fremde Freundin* mit Ursula Strauss, Valerie Niehaus und Hannes Jaenicke. Für das Familiendrama *Das deutsche Kind* von Regisseur Umut Drag, das von Ende April bis Ende Mai mit Katrin Sass, Petra Schmidt-Schaller, Murathan Muslu und Neshe Demir gedreht wurde, fanden sich ebenfalls geeignete Motive in Hannover und Umgebung.

Regisseur Marco Petry inszenierte von Anfang April bis Ende Mai den Spielfilm *Meine teuflisch gute Freundin* u. a. in Ostfriesland und Bad Zwischenahn. Hier standen Samuel Finzi, Emma Bading, Alwara Höfels und Oliver Korittke vor der Kamera. Die vierteilige Comedy-Serie *Deich TV* von Regisseur Torsten Wacker wurde ebenfalls im Frühling direkt hinterm Deich an der Nordseeküste realisiert. Die Tragikomödie *Glück ist was für Weicheier* von Regisseurin Anca Lazarescu entstand von Ende September bis Anfang November 2017 u. a. in Rinteln und Bad Pyrmont.

Von Mitte Mai 2017 bis Juli 2017 wurde u. a. im Landkreis Hildesheim das Dokudrama *Heimat Helgoland* von Daniel Remsperger und Carsten Gutschmidt mit Michael Mendl und Hubertus Meyer-Burckhardt gedreht. Dieser war ebenfalls bei der aufwändigen Dokumentation *Superbauten des Nordens (AT)* beteiligt, die von Dietrich Duppel von August bis Oktober 2017 u. a. in Goslar, Clausthal-Zellerfeld, Hildesheim und Bremen gedreht wurde.

Wotan Wilke Möhring und Franziska Weisz ermittelten von Mitte Oktober bis Mitte November 2017 für den *Tatort: Alles, was Sie sagen* von Özgür Yildirim in Lüneburg sowie in Hamburg und Umgebung. Ganz in der Nähe realisierte Regisseurin Nora Fingscheidt von November 2017 bis März 2018 u. a. in der Lüneburger Heide ihren Spielfilm *Systemsprenger*.

Setbesuch bei **Dreizehnuhrmittags** *am Kulturbahnhof Deinste im Landkreis Stade (Foto: Gordon Timpen)*

Meine fremde Freundin – *Szene im Zoo Hannover (Foto: © NDR/Sandra Hoever/Christine Schröder)*

Film Commission

Die Film Commission der nordmedia ist Ansprechpartnerin für Film- und Fernsehteams, die in Niedersachsen und/oder Bremen drehen möchten. Als Schnittstelle zwischen Filmbranche, Behörden und Motivgebern hilft sie bei der Vermittlung von regionalen Dienstleistern und beantwortet Fragen rund um Drehgenehmigungen und Locations. Außerdem engagiert sich die Film Commission der nordmedia im Verbund der *German Film Commissions* (GFC) für den Filmstandort Deutschland (www.location-germany.de) und ist Mitglied im Netzwerk des *European Film Commissions Network* (EUFCN).

Ein Fokus der Aktivitäten im Jahr 2017 war die Initiative „Drehort Harz“, die die Länder Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zusammen mit dem Harzer Tourismusverband, der Mitteldeutschen Medienförderung und der nordmedia 2016 ins Leben gerufen haben, um das Potenzial des Harzes als Drehort für Kino- und Fernsehfilme länderübergreifend herauszustellen.

Im Rahmen dieser Initiative wurde vom 14. bis 15. September 2017 eine Location Tour durch den Harz organisiert, an der Produzenten, Regisseure, Produktionsleiter, Autoren, Szenenbildner und Locationscouts teilnahmen. Am ersten Tag wurden in Niedersachsen die Glasfabrik Weule und das Bergwerk Weltkulturerbe Rammelsberg in Goslar besichtigt, beides beliebte Drehorte zahlreicher Film- und Fernsehproduktionen. Danach ging es in Clausthal-Zellerfeld weiter mit dem Glückauf-Saal, dem Oberbergamt, der Marktkirche „Zum heiligen Geist“ und Wolf’s Hotel.

Am zweiten Tag standen Motive in Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Tourplan des Reisebusses: die Burg und Festung Regenstein, das Schloss Blankenburg, die Ziegenalm, das Spiegel’sche Gutshaus Werna und das Ostdeutsche Fahrzeug- und Technikmuseum. Auch eine kurze Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn war Teil der Location Tour. Übernachtet wurde – wie einst George Clooney und seine Schauspielerkollegen – im Landhaus „Zu den Rothen Forellen“ in Ilsenburg. Beim abendlichen Get-together, an dem auch Harzer Bürgermeister und ein Landrat teilnahmen, referierte Produzent Marcel Lenz von den Dreharbeiten zum Spielfilm *Die Hütte (AT)*, der im Sommer 2016 im Harz gedreht wurde.

Außerdem fand am 5. Mai 2017 in Goslar ein Workshop zum Thema „Filmtourismus“ statt. Reisebloggerin und Filmtourismus-Expertin Andrea David (www.filmtourismus.de) stellte den anwesenden Harzer KommunenvertreterInnen vor, wie die Region das Potenzial ihrer einzigartigen Locations noch besser nutzen kann. Andrea David war auch am 29. September 2017 als Referentin beim nordmedia-Kommunennetzwerk-Treffen in Lüneburg. Passend zur „Rote Rosen“-Stadt erläuterte sie den TeilnehmerInnen, wie aus einem Drehort eine Sehenswürdigkeit für Filmfans werden kann. Claudio Schrock-Opitz, Geschäftsführer der Lüneburg Marketing GmbH, gab dazu in seinem Vortrag „Rote Rosen in Lüneburg – eine Erfolgsgeschichte“ interessante Einblicke. Er berichtete, wie Lüneburg zur Rote Rosen-Stadt wurde und welche touristischen und wirtschaftlichen Auswirkungen dies für die Hansestadt hat.

Die Gruppe der Location Tour Harz vor dem UNESCO Welterbe Rammelsberg (Foto: Harzer Tourismusverband e. V.)

Beliebter Drehort Lüneburg (Foto: © Lüneburg Marketing GmbH)

nordmedia in den Hotspots der Film- und Fernsehindustrie

Berlin

Am 10. Februar 2017 feierte die nordmedia mit rund 1.000 geladenen Gästen in der Landesvertretung Niedersachsen beim Bund beim traditionellen Branchenempfang *talk & night* einen erfolgreichen Auftakt der 67. Berlinale. Auf dem European Film Market präsentierte sich die nordmedia am *Focus Germany*-Stand im Verbund mit den großen deutschen Länderförderungen und German Films. Fünf nordmedia-geförderte Produktionen waren in verschiedenen Festivalsektionen vertreten: Der Dokumentarfilm *Werner Nekes – Das Leben zwischen den Bildern* von Ulrike Pfeiffer wurde im Rahmen einer Sondervorführung im Internationalen Forum gezeigt, Julian Radlmaiers Spielfilm *Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes* war in der Sektion „Perspektive Deutsches Kino" zu sehen, in der Reihe „Generation Kplus" wurde der Animationsfilm *Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei* von Ute von Münchow-Pohl aufgeführt und in der Sektion „LOLA at Berlinale" wurden die nordmedia-geförderten Filme *Paula* und *Kundschafter des Friedens* präsentiert.

Köln

Jedes Jahr präsentiert sich die nordmedia auf der gamescom in Köln, der weltgrößten Messe für digitales Entertainment. Gemeinsam mit sechs Games-, Netzwerk- und Ausbildungsunternehmen aus Niedersachsen war nordmedia 2017 an einem niedersächsischen Stand vertreten. Die gamescom bietet neben einem vielfältigen Angebot von Themen aus der Digital- und Kreativwirtschaft auch eine gute Möglichkeit, mit Gameentwicklern und weiteren Vertretern der Branche ins Gespräch zu kommen und so auch die Gamesförderung der nordmedia weiter voranzutreiben.

Cannes

Gemeinsam mit sechs weiteren Länderförderungen sowie German Films, der FFA und der BKM präsentierte sich die nordmedia im Rahmen der 70. *Internationalen Filmfestspiele Cannes* vom 17. bis 28. Mai 2017 am Stand von *Focus Germany* im deutschen Pavillon des Village International. Auf dem Marché du Film wurde der nordmedia-geförderte Film *Lou Andreas-Salomé* vor internationalen Produzenten, Distributoren und Verleihern präsentiert. Mit *En Attendant Les Hirondelles*/*Until The Birds Return* war ein weiterer nordmedia-geförderter Film auf dem Festival vertreten, der in der Sektion „Un Certain Regard" gezeigt wurde. Beim Empfang der German Film Commissions am 19. Mai konnte aufgezeigt werden, welche Fördermöglichkeiten zur kreativen Entfaltung es in Deutschland für internationale Produktionen gibt.

Die MIPTV und die MIPCOM sind die weltweit größten internationalen Märkte für Fernsehformate und digitale Inhalte. nordmedia beteiligte sich an dem von der Film- und Medienstiftung NRW und dem Medienboard Berlin-Brandenburg gestalteten traditionellen German MIP Cocktail am 3. April und 16. Oktober 2017 in Cannes. Der German MIP Cocktail wird neben nordmedia von weiteren Partnern unterstützt.

Thomas Schäffer, *Schauspielerin* **Carmen Molinar** *und* **Jochen Coldewey** *auf dem German Films-Empfang in Cannes*

Die **nordmedia talk & night** *in der Niedersächsischen Landesvertretung beim Bund in Berlin (Foto: Bildschön)*

Susanne Lange *(Film Commission nordmedia) mit Schauspieler* **Mario Adorf** *auf dem Branchenempfang* **talk & night** *in Berlin (Foto: © Landesvertretung Niedersachsen/Torsten Heitmann)*

nordmedia goes digital: Digitales Antragswesen

Seit Sommer 2016 werden Förderanträge bei der nordmedia nur noch online eingereicht. Für die Förderbereiche Drehbuch- und Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Produktion, Verleih/Vertrieb/Verbreitung, Abspiel und Präsentation, Investition, Ausbildungsmaßnahmen und Beratungsleistungen steht künftig das Antragsportal auf der Internetseite der nordmedia bereit. Durch die digitale Einreichung werden die Antragsstellung und Bearbeitung deutlich vereinfacht.

Nach einmaliger Registrierung leitet das Portal die AntragsstellerInnen intuitiv durch die Eingabemasken. Voreingestellte Berechnungsformeln, Auswahllisten, Eingabehilfen sowie Plausibilitätschecks erleichtern die Bearbeitung. Das Portal ist für die gängigen Browser und Endgeräte optimiert und erlaubt es, mehreren Personen Zugriff auf einen Antrag zu erteilen. Die Anträge können bis zur endgültigen Einreichung bearbeitet und geändert werden. Hinterlegte Merkblätter, Referenzlinks und Hilfestellungen runden das neue Portal in seiner Benutzerfreundlichkeit ab.

Die Anträge können drei Mal jährlich zu den jeweiligen Fristen bei der nordmedia eingereicht werden. Zusätzlich zur digitalen Antragstellung im Portal muss die eingereichte Version ausgedruckt, unterzeichnet und postalisch an die nordmedia gesendet werden.

Auch das Prüfwesen der nordmedia stellt zukünftig Formulare und hilfreiche Tools für die Förderkunden online zur Verfügung.

Das digitale Antragsportal der nordmedia

nordmedia Serviceangebote

Die nordmedia bietet auf ihrer Webseite umfangreiche Serviceangebote für Medienschaffende in Niedersachsen und Bremen. Dazu zählt zum einen der *mediahub*: Das Recherche-Tool bietet ein Verzeichnis für DienstleisterInnen, die in Niedersachsen und Bremen ansässig sind, und hilft ProduzentInnen und anderen Interessierten bei der Suche nach Medienakteuren und -gewerken in der unmittelbaren Umgebung. Der *Location Guide* umfasst insgesamt rund 1.000 Motive aus beiden Ländern und stellt somit einen Mehrwert für ProduzentInnen und FilmemacherInnen auf der Suche nach einem Drehort dar. Der *Produktionsspiegel* der nordmedia schafft Transparenz: Hier werden alle von der nordmedia geförderten Projekte facettenreich dargestellt. Neben einem guten Überblick bietet der Produktionsspiegel somit einen Beleg für die Vielfalt und Qualität der Förderung.

Neben den drei auf der Webseite integrierten Service-Tools bietet die nordmedia außerdem einen informativen Service durch den monatlichen E-Mail-Newsletter. In dem Newsletter werden aktuell geförderte Projekte, Kinostarts, Veranstaltungen, Setbesuche und andere unternehmens- und branchenrelevante Themen veröffentlicht. Er stellt durch entsprechende Verlinkungen stets eine Schnittstelle zur Internetseite der nordmedia dar.

Ein umfangreicher Service wird außerdem über die Social-Media-Kanäle der nordmedia geboten: Facebook, Twitter und seit Februar 2017 auch Instagram fungieren als schneller Informationslieferant zu aktuellen Ereignissen.

Dieter Hallervorden *in* **Ostfriesisch für Anfänger** *(Foto: © an der gassen FILM Produktion, C-Films (Deutschland) GmbH/Roland Puknat)*

Henning Kunze
Förderreferent

Marion Rethorn
Rechnungswesen/Personal

Kai Dräger
Teamleiter Prüfwesen

Franceska Markovina
Referentin Eventmanagement

Cam Lan Nguyen
Rechnungswesen

Petra Schleunig
Förderreferentin

Jochen Coldewey
Bereichsleiter Film- und Medienförderung

Lena Jawurek
Referentin Presse und Unternehmenskommunikation

Christoph Schirmacher
Sachbearbeiter Prüfwesen

Tim Mittelstaedt
Senior Consultant APITs Lab

Roman Winkler
Förderreferent

Thomas Schäffer
Geschäftsführer

Anina Brundert
Büroassistenz/Gremien

Susanne Lange
Referentin Film Commission Niedersachsen/Bremen

Katharina Breuer
Sachbearbeiterin Prüfwesen

Anna Weisenberger
Consultant/Coach APITs Lab

Katrin Burchard
Förderreferentin

(Foto: Joanna Nottebrock)

Bericht des Aufsichtsrates nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtsjahres die ihm nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und des Gesellschaftsvertrages obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft laufend überwacht.

So hat sich der Aufsichtsrat im Laufe des Geschäftsjahres 2016 durch schriftliche und mündliche Berichte über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft sowie alle wesentlichen Geschäftsvorgänge unterrichten lassen.

Der Aufsichtsrat hat in drei Sitzungen (07.03.2016; 23.06.2016; 29.11.2016) zu den Berichten der Geschäftsführung Stellung genommen und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016, die diesem zugrunde liegende Buchführung sowie der Lagebericht sind von der RTH Revisions- und Treuhandgesellschaft Hannover mbH, Hannover geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Berichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat gemäß § 170 Abs. 3 Satz 2 AktG vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht gemäß § 171 Abs. 1 AktG geprüft.

Gegen das Ergebnis der Prüfung der Buchführung, des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts durch den Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen zu erheben.

Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrates, die den Jahresabschluss behandelt hat, gemäß § 171 Abs. 1 Satz 2 AktG teilgenommen.

Den Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt. Er wird der Gesellschafterversammlung zur Feststellung vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung weiter vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Bremen, 30.08.2017

Der Aufsichtsrat
(Staatssekretär Dr. Jörg Mielke)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH Hannover

I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH gliedert sich neben der Verwaltung in die operativen Unternehmenseinheiten ‚Film- und Medienförderung' und ‚Medien und Medienentwicklung'.

Dabei bildet das Kerngeschäft die ‚Film- und Medienförderung' und umfasst neben der Förderberatung die Förderverwaltung und -abwicklung sowie in Teilen die Mittelvergabe und Verwendungsnachweisprüfung. Diese Förderaktivitäten werden im Bereich ‚Medien und Medienentwicklung' durch ein umfängliches Maßnahmenbündel an Marketingaktivitäten, Branchenevents und Services ergänzt und unterstützt. Hinzu kommen Sonderprojekte im Bereich der digitalen Medienwirtschaft im Auftrag der Gesellschafter.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Allgemeine Entwicklung der Branche für nordmedia-relevante Segmente in 2016:

Filmwirtschaft

Lt. FFA erreichten deutsche Filme in 2016 mit 27,7 Mio. Besuchern deutlich weniger Kinogänger als im Vorjahr (37,1 Mio.). Der Marktanteil sank dabei von 27,5 % in 2015 auf 22,7 % in 2016, lag aber immer noch auf einem ansprechenden Niveau. Der Umsatz verzeichnete einen Rückgang von Mio. EUR 1.167,1 im Vorjahr auf 1.022,9 Mio. EUR in 2016 und sank damit um 12,4 % bei um 0,7 % höheren Eintrittspreisen. Positiv entwickelte sich der Bestand an Kinosälen, der nach 2014 und 2015 erneut um netto plus 47 Säle zulegte. Der Kinobesuch pro Einwohner sank von 1,71 in 2015 auf 1,47 in 2016.

Mit ‚Paula', ‚Lou Andreas-Salomé', ‚Bach in Brazil', ‚Ostfriesisch für Anfänger', ‚Schrotten!', ‚Molly Monster', ‚4 Könige' schafften sieben von nordmedia geförderte Filme es unter die Top 100 der deutschen Kinocharts 2016. Laut SPIO gab es 2016 insgesamt 507 Kinofilm-Premieren im Free-TV (Vorjahr 540). Damit sank der Wert erneut. Der Anteil der deutschen Kinofilme an diesen Premieren betrug gleichbleibend zum Vorjahr 94 Filme. Insgesamt wurden ca. 10.021 Sendetermine mit Kinofilmen gefüllt.

Digitalisierung der audio-visuellen Medienbranche

Die vom Branchenverband BITKOM publizierten Daten zum ITK-Markt weisen für 2016 ein Volumen von 159,3 Mrd. EUR aus. Damit bleibt der ITK-Markt weiter auf Wachstumskurs (Vorjahr: 157,6 Mrd. EUR). Dabei ist der Bereich der Consumer Electronics gegenüber dem Vorjahr mit 9,2 Mrd. EUR (2015: 9,6 Mrd. EUR) weiter rückläufig. Der Umsatz des Telekommunikationsmarktes verzeichnet einen Rückgang auf 66,4 Mrd. EUR (Vorjahr: 66,9 Mrd. EUR). Größter Treiber bleibt die Sparte IT, die ein Volumen von 83,7 Mrd. EUR (Vorjahr: 81,1 Mrd. EUR) erreicht. Lt. Gfu (CEMIX) erreichte der Umsatz mit Computer Electronics in 2016 ein Volumen von 26,6 Mrd. EUR (Vorjahr: 27,4 Mrd. EUR) und verlor damit gegenüber 2015 insgesamt 4 %. Die Videogames-Konsolen verzeichnen einen

Umsatzrückgang um 20,3 %. Höchste prozentuale Wachstumsraten verzeichnen „sonstige TV-Geräte“ (CRT, portable, OLED) mit plus 173,1 % sowie Connected Audio (plus 25,7 %). Der Bereich Telekommunikation verzeichnet insgesamt einen Rückgang um 0,2 %.

2. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Verlust nach Steuern in Höhe von 21,4 TEUR ab. Damit ergibt sich eine positive Abweichung gegenüber dem Planwert (– 74 TEUR) in Höhe von 52,6 TEUR.

Film- und Medienförderung

In 2016 erfüllte die Gesellschaft erfolgreich den satzungsgemäßen Auftrag der kulturwirtschaftlichen Förderung von Film und Medien in Niedersachsen und Bremen. Insgesamt 211 Förderprojekte wurden mit zusammen 9,62 Mio. EUR aus dem Fördermittelaufkommen der Fördermittelgeber Land Niedersachsen, Land Bremen, NDR, Radio Bremen und ZDF gefördert.

Bei Gesamtherstellungskosten der geförderten Projekte in Höhe von 72,05 Mio. EUR wurden 15,9 Mio. EUR in Niedersachsen und 2,07 Mio. EUR in Bremen verausgabt. Daraus errechnet sich ein sogenannter Regionaleffekt für die Gesamtregion in Höhe von 187 %. Die eingesetzten Fördermittel lösen somit das 1,87-fache an Ausgaben in der Region aus. Die durchschnittliche Beteiligungsquote der nordmedia-Förderung lag dabei bei 14 %.

Der Großteil der Fördermittel floss in die Produktionsförderung. Hier wurden 89 Projekte mit insgesamt 7,59 Mio. EUR unterstützt. Weitere Schwerpunkte bildeten die Festivals mit zusammen 730 TEUR sowie die Gamesförderung mit 479 TEUR.

Der Verwaltungssatz in Höhe von 8,5 % auf die Fördermittel blieb auch in 2016 konstant gegenüber den Vorjahren.

Zur Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Netzwerkveranstaltungen, Services und Marketingaktivitäten werden nach Aufsichtsratsbeschluss jährlich Mittel aus den Fördermittelaufkommen entnommen und der nordmedia bereitgestellt. Diese Mittel wurden auch 2016 zweckgebunden laut Wirtschaftsplan eingesetzt.

In 2016 übernahm nordmedia im Bereich der Film- und Medienförderung zusätzliche Aufgaben der Verwendungsnachweisprüfung sowie der Vertragsvorbereitung und des Auszahlungsmanagements. Diese Aufgaben wurden vormals durch den beauftragten Dienstleister PWC wahrgenommen. Hierzu wurde Personal aufgebaut und geschult. Mittelfristig sollen aus der integrierten Bearbeitung der Förderung bei gleichzeitiger Gewährleistung von Funktionstrennung zwischen Vergabe und Prüfung positive qualitative wie wirtschaftliche Effekte erzielt werden.

Medien und Medienentwicklung

In 2016 setzte nordmedia im Bereich ‚Medien und Medienentwicklung‘ die in den Vorjahren etablierten regionalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen zur Vernetzung und Qualifizierung erfolgreich fort. An den Standorten Bremen und Hannover wurden die ‚Business-Frühstücke‘ sowie die ‚talk&night‘-Veranstaltungen durchgeführt. National wie international war nordmedia auf den wesentlichen Filmmärkten und Festivals (Berlinale Berlin, Filmfest Cannes, MIPTV Cannes) sowie im Gamessegment auf der Branchenmesse ‚gamescom‘ in Köln vertreten. Bei den film- und fernsehbezogenen Messen kooperiert nordmedia im Besonderen mit den weiteren Bundes- und Länderförderungen sowie German Films. Die Veranstaltungen und Messebeteiligungen zielen im Wesentlichen darauf ab, regionale Potenziale sichtbar zu machen sowie die Akteure vor Ort und überregional zu vernetzen. Im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr führte nordmedia zudem die Veranstaltungen ‚Serious Games Conference‘ sowie ‚Serious Games Network‘ im Rahmen der CeBIT in Hannover durch. Kooperationspartner hier waren im Besonderen die Deutsche Messe AG sowie der Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware (BIU). Zudem konnte in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Lüneburg sowie dem NDR und weiteren Unterstützern aus der Branche erstmalig die Veranstaltung ‚Hands on 360 Grad – Conference & Workshop‘ durchgeführt werden. Im Auftrag von Radio Bremen und gemeinsam mit der Bremischen Landesmedienanstalt bre(ma wurde erneut der Wettbewerb ‚Preis für crossmediale Programminnovationen‘ organisiert und die Preisverleihung im Bremer Schütting umgesetzt.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag (nach Steuern) von –21.422,43 EUR (Vorjahresergebnis: 37.824,67 EUR). Die Erträge 2016 erreichten insgesamt 1.745 TEUR und lagen damit auf dem annähernd gleichen Niveau wie im Vorjahr (1.741 TEUR).

b. Finanzlage

Das buchmäßige Eigenkapital der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH beträgt zum Bilanzstichtag 1.159 TEUR (Vorjahr 1.181 TEUR).
Der Gewinnvortrag zum Stichtag beträgt 418 TEUR. Im Vorjahr wurde ein Gewinnvortrag von 381 TEUR ausgewiesen.
2016 beträgt die Eigenkapitalquote 82,39 % nach 80 % im Vorjahr.
Es wurden Rückstellungen in Höhe von 104 TEUR gebildet, die überwiegend kurzfristig ausgelegt sind und innerhalb der ersten Jahreshälfte des Jahres 2017 zur Auszahlung kommen.

c. Vermögenslage

Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Bilanzsumme in 2016 um 76 TEUR auf 1.407 TEUR. Das Anlagevermögen hatte am Bilanzstichtag einen Anteil von 4,4 % am Gesamtvermögen nach 1 % im Vorjahr. Der Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen betrug 95,6 %. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 99 %.

4. Gesamtaussage

Die Gesellschaft wickelt ihre Geschäfte wie im Vorjahr fast vollständig innenfinanziert ab. Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war stets gegeben. Das neue Aufgabengebiet ‚Prüfwesen' verzeichnet noch Anlaufverluste, wird aber planmäßig in 2018 kostendeckend arbeiten. Die Lage der Gesellschaft kann als stabil bezeichnet werden.

Hannover, im März 2017

Impressum

Herausgeber:	nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH Expo Plaza 1, 30539 Hannover
Verantwortlich:	Thomas Schäffer, Geschäftsführer
Redaktion:	Lena Jawurek
Lektorat:	Cornelia Groterjahn
Konzept und Gestaltung:	Christine Rost, Beckmann Verlag GmbH & Co. KG, Lehrte
Druck:	Leinebergland Druck GmbH und Co. KG, Alfeld
Fotos:	Joanna Nottebrock (Seite 3 und 34/35)

Unser Dank geht an:

Gesellschafter
Land Niedersachsen
Land Bremen
Norddeutscher Rundfunk
Radio Bremen

Partner Förderung
ZDF

Auftraggeber, Partner, Mitveranstalter, Sponsoren
A&O Lighting Technology GmbH | Ambient Entertainment GmbH & Co. KG | AVM Event GmbH
BANSON Business Angel Netzwerk e. V. | Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld
bib International College | BIU – Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e. V.
Bremedia Produktion GmbH | Bremer Bühnenhaus GmbH
Bremische Landesmedienanstalt (bre(ma | Budweiser Budvar Importgesellschaft mbH
Calamari Moon Blandzinski Fischer Seeger Zitzmann GbR | Calenberger Kreditverein
Central-Hotel Kaiserhof | CINE COMPLETE GmbH | Cinecentrum Berlin – Film- und Fernsehproduktion GmbH
Cinegate GmbH | Cine-Mobil GmbH | Connect-TV | Creative Europe Desk Hamburg
Da Capo – Catering Hannover GmbH | Deutsche Messe AG
DIRKS Group GmbH & Co. KG | dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG
Dorint Hotel in Bremen Betriebs GmbH | Duprès GmbH & Co. KG
Ev.- luth. Marktkirchengemeinde Clausthal
Film & Medienbüro Niedersachsen e. V. | Film Commission der MDM | Filmbüro Bremen e. V.
Filmfest Emden gGmbH | filmtourismus.de, Andrea David | Freie Hansestadt Bremen
G.A.M.E. Bundesverband der Computerspielindustrie e. V. | GamesGermany
GamesMarkt GmbH | Gebrüder Beetz Filmproduktion Lüneburg GmbH
GOSLAR marketing gmbh | Gothaque Licht&Ton OHG | Gundlach GmbH & Co. KG
Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven | hannoverimpuls GmbH
Harzer Tourismusverband e. V. | HMS Hamburg Media School GmbH
Hock und Partner – Beratungsgesellschaft für Marketing und Kommunikation mbH
IMG – Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Innovationsnetzwerk Niedersachsen | Innovationszentrum Niedersachsen GmbH
Kinescope Film GmbH | Kinobüro Niedersachsen/Bremen e. V.
Kulturregion Hannover – Stiftung der Sparkasse und der Region Hannover
Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Dienstsitz Clausthal-Zellerfeld
Leitwolf TV- und Filmproduktion GmbH | Lemonaid Beverages GmbH
Leuphana Universität Lüneburg | Lichtburg, Quernheim | Lüneburg Marketing GmbH
M Medienproduktion Sven Kiesche KG | MedienWerkstatt Linden e.V.
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH | mobfish GmbH
MST Medien-Systemtechnik GmbH | Nanu-Nana Einkaufs- und Verwaltungs GmbH
NDR Media GmbH | NiedersachsenMetall | Niedersächsische Staatskanzlei
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Niedersächsisches Staatstheater Hannover GmbH/Schauspielhaus
Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH | Noon – Foyer Kleines Haus | Norddeutscher Rundfunk
Quantumfrog GmbH | Radio Bremen
Staatsbad Norderney GmbH | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Studio Hamburg GmbH | Studio Hamburg Serienwerft GmbH | Südliche Weinstraße e. V.
TAG/TRAUM Filmproduktion GmbH & Co. KG | Team Nawrot Kommunikationsdesign
teaming + timing, Andrea Giesel | Theater Bremen GmbH | timmersive | Thüringer Staatskanzlei
TV Plus GmbH | TVN Group Holding GmbH & Co. KG
Urban Inention GbR
Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund | VGH Regionaldirektion Emden
Weltkulturerbe Rammelsberg Museum & Besucherbergwerk
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | Wilhelm Weule GmbH
Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH für Stadt und Landkreis Lüneburg | Wolff Interactive GmbH
ZDF

Geförderte Projekte 2017 Stand 31.12.2017

Titel	Empfänger	Förderung bis zu
Förderung der Drehbuch- und Stoffentwicklung		
Ocean's End	Jost Hering Filmproduktion	6.000,00 €
Der Andere	Aspekt Telefilm-Produktion GmbH	22.950,00 €
Dodger	Letterbox Filmproduktion GmbH	15.000,00 €
De Smeerlappen (AT)	Jan Eichberg	16.000,00 €
Die Paradies-Sucher (AT)	CINETARIUM Filmproduktion Klaus Stanjek	13.525,44 €
World of Glass / Die Welt aus Glas	fact & film Medienproduktionsgesellschaft mbH	10.000,00 €
Jeanne Dark	Kinescope Film GmbH	15.000,00 €
Waltzing Mathilde	COIN Film GmbH, Hannover	25.000,00 €
Der Norden in Farbe – 1895 bis 1945	dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG	22.500,00 €
Jogginghosen Henry	forseesense / Ansgar Ahlers	21.966,00 €
Big Dating	Schurkenstart Film / Mielmann Rösener Scheier GbR	25.000,00 €
The Divine Quest	Jaaee Jadhav	9.000,00 €
Guse	Marc Weltle	12.266,00 €
Draußen nur Kännchen	Dirk Michael Häger	17.566,00 €
Fahrplan	Agnieszka Jurek	24.000,00 €
Schlorck	Jörg Schedlinski	2.803,45 €
Fahrplan (Treatment)	Agnieszka Jurek	2.755,00 €
Lautlos in Nairobi	Fabian Sickenberger und Matthias Krüger	2.803,45 €
ColdBlood	Guido Tölke	2.755,00 €
Dosenherz	Eva Horter	2.803,45 €
Nike, Nora und die Kinder	Franziska Müller	2.755,00 €
Heisenberg	Stephan Chamier	2.803,45 €
Der Heimatlose	Kai Stänicke	2.755,00 €
Leben (AT)	Anna Linke	2.803,45 €
Projektentwicklungsförderung		
Die wahren Hausfrauen von Habenhausen	G.O. cross media production GmbH	15.000,00 €
Glücksrezepte	Julia Dordel / Dorcon Film UG	40.000,00 €
Karlchen – Der Kinofilm	ALEXANDRA SCHATZ FILMPRODUKTION UG (haftungsbeschränkt)	40.000,00 €
Die Rente ist sicher! (AT)	Felix Knöpfle	20.000,00 €
Der Bahnhofsvorsteher	Grünberg Film GmbH	19.986,00 €
Mitternachtsweg	Leitwolf Filmproduktion GmbH	10.000,00 €
Elena – Gegen alle Hindernisse	Jumping Horse Film GmbH	19.000,00 €
Produktionsförderung		
Die Hütte (AT)	Ostlicht Filmproduktion GmbH	62.500,00 €
En Attendant Les Hirondelles	NiKo Film, Nicole Gerhards	50.000,00 €
Wo kein Schatten fällt, Programm Nordlichter	Das Kind mit der goldenen Jacke Filmproduktion GmbH	160.500,00 €
Tian – Das Geheimnis der Schmuckstraße, Programm Nordlichter	Fiction 2.0 UG (haftungsbeschränkt)	160.500,00 €
DIAS: The Javelin Squad	Black Forest Films GmbH	80.000,00 €
Der Besuch	ALEXANDRA SCHATZ FILMPRODUKTION UG (haftungsbeschränkt)	25.000,00 €
Fly, Rocket, Fly!	Lunabeach TV und Media GmbH	12.500,00 €
Schattenkinder (AT)	Kinescope Film GmbH, Frauke Lodders, Soundbase Studios GmbH	20.000,00 €
Der Totalkünstler Timm Ulrichs	Film-und Videoproduktion Olaf Krohn	35.000,00 €
Die Bücherjäger – Kampf um das Wissen der Welt	Kinescope Film GmbH	25.000,00 €
Deich TV	Müller Meier Schulze GmbH	200.000,00 €
FilmFestSpezial 2017	LBM – Landesverband Bürgermedien Niedersachsen e.V.	35.000,00 €
Intelligente Bäume, Webserie	Julia Dordel / Dorcon Film UG	14.500,00 €
Kliemannsland	Cineteam Hannover GmbH	320.000,00 €
Wir	Jünglinge Film UG (haftungsbeschränkt)	100.000,00 €
Electric Girl (AT)	NiKo Film, Nicole Gerhards	50.000,00 €
Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen	Akkord Film Produktion GmbH, Niederlassung Hamburg	100.000,00 €
Systemsprenger	Weydemann Bros. GmbH	70.000,00 €
Story of Berlin	Detailfilm GmbH	70.000,00 €
Nahschuss	C-Films (Deutschland) GmbH	240.000,00 €

Titel	Empfänger	Förderung bis zu
Sunburned	NiKo Film, Nicole Gerhards	60.000,00 €
Verachtung	Zentropa Hamburg GmbH	100.000,00 €
Phoenix	Isabel Dubrownik	15.000,00 €
Noctuidae (AT)	Alexandra Mauritz	30.000,00 €
Solid Beach	Gorilla Medien – Thorsson & Jansen GbR	50.000,00 €
Rotor Absynth	Carsten Aschmann	28.000,00 €
Midas	ÖFilm Dörr und Schlösser GmbH	30.000,00 €
Reconnecting	Mischa Gäth	11.000,00 €
Marina	werkgruppe2 GbR – Silke Merzhäuser	15.000,00 €
Nicht ganz da	Martin König	12.000,00 €
MeMe	Sebastian Neubauer	10.000,00 €
Shanghai Circus World	Lukas Berger	8.001,90 €
Close-Up: Meine Reise mit Mario	COIN Film GmbH, Hannover	40.000,00 €
Die Letzten ihrer Art	Beatrix Schwehm Film	50.000,00 €
Gorleben 7	Wendländische Filmcooperative	30.000,00 €
Flaschenpost	Bildschön Filmproduktion Linda Matern	60.000,00 €
Entschwundene Welt – Panorama Ostpreußen	Helden der Geschichte GmbH	12.500,00 €
Women	Filmkantine UG	30.000,00 €
Defenders of the Faith	Flare Film GmbH	30.000,00 €
Hygge	Carina Nickel	6.749,78 €
Look me over closely	Svenja Simone Schulte	13.838,88 €
Parallel	Lukas Berger	7.400,00 €
Das deutsche Kind	Banana Tree Film GmbH	199.177,28 €
Dreizehnuhrmittags	Aspekt Telefilm-Produktion GmbH	196.000,00 €
Tatort: Alles, was Sie sagen	Wüste Medien GmbH	165.559,42 €
Die Toten von Mirow	Polyphon Film- und Fernsehgesellschaft mbH Hamburg	1.606.300,00 €
Sehnsuchtsorte	Gebrüder Beetz Filmproduktion Lüneburg GmbH	50.000,00 €
Hinterhöfe	Kamera Zwei Film- und Fernsehproduktion	62.438,03 €
Traumgärten in Niedersachsen	video:arthouse Film und Fernsehen GbR	60.953,22 €
Wangerooge	AZ Media TV GmbH	99.449,83 €
Hildesheimer Börde	AZ Media TV GmbH	38.009,02 €
Morddeutschland	Cinecentrum Hannover Film- und Fernsehproduktion GmbH	63.513,52 €
Die Friedensmacher	Heidefilm GmbH	50.000,00 €
Hanomag – Aufstieg und Fall einer Legende	Zentralfilm, Micha Bojanowski	70.741,62 €
Emsland (AT)	Zentralfilm, Micha Bojanowski	76.793,72 €
Die Comedy Gala 2017 – Das Beste aus DESiMOs Spezial Club	Cineteam Hannover GmbH	119.658,43 €
Widerstand unter Hitler – Der Diplomat Duckwitz	Fokus Geschichte e.V.	18.000,00 €
Faszination Kroatien	TV Plus GmbH	51.317,68 €
Prag	MfG-Film GmbH & Co. KG / Zweigniederlassung Seevetal	37.894,83 €
Gut Tütsberg (NaturNah)	MfG-Film GmbH & Co. KG / Zweigniederlassung Seevetal	38.147,59 €
Frühjahr 48	Kinescope Film GmbH	30.000,00 €
Strohauser Plate	erdmanns Filmproduktion	48.338,62 €
Treckerfahrer dürfen das! (Staffel 2)	Cineteam Hannover GmbH	54.013,91 €
Vergessene Perlen: Montenegro und Mazedonien	elb motion pictures GmbH, Niederlassung Bremen	69.582,70 €
Das geheime Leben der Dachse	Elvira Goldmann	39.971,21 €
Lebenswelt Salzwiese	video:arthouse Film und Fernsehen GbR	40.822,63 €
Ein Königreich zwischen den Meeren	Manfred Schulz TV & FilmProduktion	359.037,94 €
Auf der Spur des Westotters	TV Plus GmbH	39.294,24 €
Superbauten des Nordens	Gruppe 5 Filmproduktion GmbH	283.997,79 €
Die Schätze des Nordpols / After the Ice	Vidicom Media GmbH	40.000,00 €
Der tiefe Staat	Kinescope Film GmbH	50.000,00 €
Geheimnisse der Renaissancemaler	Kinescope Film GmbH	25.000,00 €
Marx 4.0. – Die neue Weltformel	Medea Film – Irene Höfer	25.000,00 €
Zukunft für den Sielhafen	AZ Media TV GmbH	56.870,33 €
Modigliani – Der zärtliche Blick	Medea Film – Irene Höfer	24.800,00 €
Oasen an der Ilmenau	AZ Media TV GmbH	40.574,50 €

Geförderte Projekte 2017

Titel	Empfänger	Förderung bis zu
animalisch	TV Plus GmbH	70.000,00 €
Höllental	Kundschafter Filmproduktion GmbH Burgdorf	20.000,00 €
Hannover Proms 2017	AZ Media TV GmbH	324.435,59 €
Novembersturm	Riva Filmproduktion GmbH	351.550,00 €
Die Affäre Borgward	CINECENTRUM Deutsche Gesellschaft für Film- und Fernsehproduktion mbH	332.591,31 €
Sie hatten keine Wahl – 100 Jahre Frauenwahlrecht	Gebrüder Beetz Filmproduktion Lüneburg GmbH	150.000,00 €
Blut, Schweiß und Gottes Segen – Die deutschen Hugenotten (AT)	Gebrüder Beetz Filmproduktion Lüneburg GmbH	200.000,00 €
Echt was los beim Feuerwerksfestival	Record Film GmbH	179.327,80 €
Natur³	Kubikfoto GmbH	25.000,00 €
Monsters of Kreisklasse	HD Entertainment Tobias Dickmeis Steffen Heisterberg GbR	143.126,65 €
Das Leben ist Jippie	Jippie.Media GmbH	40.000,00 €
A Jerusalem Experience – Faith. Love. Hope. Fear	Medea Film Factory UG	74.000,00 €
Sagan Dalja	Thomas Bartels	35.000,00 €
Rudi Assauer – Macher, Mensch, Legende	C-Films (Deutschland) GmbH	10.000,00 €
Förderung von Verleih, Vertrieb und Verbreitung		
Allein gegen die Zeit	X Verleih AG	9.516,42 €
Martha	Carmen Molinar	5.000,00 €
Biologie 2.0 – Wenn der Mensch zum Schöpfer wird	fact & film Medienproduktionsgesellschaft mbH	5.000,00 €
Liebe auf Sibirisch	Doppelplusultra Müller Reich GbR	4.700,00 €
Als Paul über das Meer kam (Festivalpräsentation)	Weydemann Bros. GmbH	2.205,00 €
Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes	Grandfilm GmbH	5.000,00 €
Message of the Animals	Elke Hellas Markopoulos	4.550,00 €
Die Unsichtbaren – Wir wollen leben	TOBIS Film GmbH	15.000,00 €
Als Paul über das Meer kam	Farbfilm Verleih GmbH	9.500,00 €
Wer war Hitler	Salzgeber & Co Medien GmbH	10.000,00 €
Anne Clark – I'll walk out into tomorrow	Neue Visionen Filmverleih GmbH	10.000,00 €
Der kleine Vampir	Universum Film GmbH	25.000,00 €
Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt und leer?	Farbfilm Verleih GmbH	10.000,00 €
A Thought of Ecstasy	Independent Partners Film, Rolf-Peter Kahl – Torsten Neumann – GbR	4.341,00 €
Förderung von Abspiel und Präsentation		
14. up-and-coming Int. Film Festival Hannover 2016/17 mit Produzenten-Patenschaften	Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e.V.	4.800,00 €
SchulKinoWochen Niedersachsen 2017	Film & Medienbüro Niedersachsen e.V.	22.750,00 €
31. Internationales Filmfest Braunschweig 2017	Internationales filmfest Braunschweig e.V.	40.000,00 €
Internationales Filmfest Oldenburg 2017	Torsten Neumann / Filmfest Oldenburg	45.000,00 €
32. Unabhängiges Filmfest Osnabrück 2017	Osnabrücker FilmForum e.V.	10.000,00 €
28. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2017	Filmfest Emden gGmbH	40.000,00 €
Kinotournee Deutscher Kurzfilmpreis 2017	AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm	3.000,00 €
Kurz.Film.Tour. – Der Deutsche Kurzfilmpreis. Im Kino. 2018	AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm	3.000,00 €
5. Favourites Film Festival Bremen 2017	Favourite Films e.V.	8.000,00 €
3. Filmfest Bremen 2017	Kinescope Film GmbH	25.000,00 €
Die große Musikvideoshow 2017	Stevie Schulze	9.000,00 €
23. Internationales Bremer Symposium zum Film 2018	Kommunalkino Bremen e.V. – City 46	28.000,00 €
SchulKinoWochen Niedersachsen 2018	Film & Medienbüro Niedersachsen e.V.	23.250,00 €
SchulKinoWochen Bremen 2017	Kommunalkino Bremen e.V. – City 46	6.000,00 €
Förderung von Investitionen		
Errichtung Saal 2 (Kino Alte Brennerei)	Thomas Günther	20.000,00 €
Sanierung Kinosaal (Gronauer Lichtspiele)	Kulturkreis Gronau e.V.	20.000,00 €
Verbesserung der Aufenthaltsqualität (City 46)	Kommunalkino Bremen e.V. – City 46	10.000,00 €
Einrichtung 3. Kinosaal (City Kino Buxtehude)	K&B Kinobetriebe	20.000,00 €
Renovierung Kinosaal (Centralkino Lingen)	Kulturzentrum Centralkino Lingen e.V.	7.500,00 €
Kinocenter Nienburg	Filmpalast Glandorf GmbH	30.000,00 €
Förderung von Ausbildungsmaßnahmen und Beratungsleistungen		
Autorencamp 2017 – Entwicklungslab für audiovisuelle Innovationen	Grüne Werkstatt Wendland e.V.	15.470,00 €
JETS (Junior Entertainment Talent Slate) Initiative 2017	William Peschek	2.255,00 €
Coaching und Qualifizierung	Filmbüro Bremen e.V.	2.662,42 €
Seminare Bremen	Filmbüro Bremen e.V.	3.747,42 €
JETS (Junior Entertainment Talent Slate) 2018	William Peschek	6.255,00 €
Film- und Medienforum 2017	Film & Medienbüro Niedersachsen e.V.	6.500,00 €
Teilnahme Seminar zum Filmtheater-manager/Filmtheaterkaufmann	Philipp Steffen	2.032,45 €
Vergabe von Preisen, Stipendien und Prämien		
Projektstipendium ‚Filmstart Bremen 03'	Filmbüro Bremen e.V.	42.739,54 €
cast&cut-Stipendium: Wait for me	Michael Binz	5.000,00 €
cast&cut-Stipendium: Midas (AT)	Hannah Dörr	5.000,00 €
Kinoprogrammpreise	Diverse, siehe S. 7	72.000,00 €
Förderung von sonstigen Maßnahmen		
Digitalisierung	Filmbüro Bremen e.V.	1.000,00 €
EFM Berlinale 2017	Film & Medienbüro Niedersachsen e.V.	4.860,00 €
		9.775.710,91 €

Medienförderfonds Land Niedersachsen

Produktionsförderung		
Der kleine Vampir	Comet Film GmbH	300.000,00 €
Monky	Chimney Deutschland GmbH & Co. KG	200.000,00 €
Förderung von Abspiel und Präsentation		
14. up-and-coming Int. Film Festival Hannover 2016/17 mit Produzenten-Patenschaften	Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e.V.	34.524,40 €
30. European Media Art Festival 2017	Experimentalfilm Workshop e.V.	205.124,55 €
38. Europäisches Filmfestival Göttingen 2017	Lumière – Film- und Kinoinitiative Göttingen e.V.	27.633,36 €
31. Internationales Filmfest Braunschweig 2017	Internationales filmfest Braunschweig e.V.	119.423,22 €
24. Internationales Filmfest Oldenburg 2017	Torsten Neumann / Filmfest Oldenburg	77.224,47 €
32. Unabhängiges Filmfest Osnabrück 2017	Osnabrücker FilmForum e.V.	21.884,64 €
28. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2017	Filmfest Emden gGmbH	119.423,22 €
Sehpferdchen – Filmfest für die Generationen 2018	Medienpädagogisches Zentrum in Niedersachsen e.V.	15.304,63 €
Gamesförderung		
El Hijo	Quantumfrog GmbH	40.000,00 €
SisyFox medical	Künzler und Engel Urban Invention GbR	50.000,00 €
Onlineliga.de	Online Football Association	50.000,00 €
Kawaida's Journey – A Tanzania Game App	Kolja Bopp / Cultural Games UG	31.250,00 €
Backdrop	Intulo UG	100.000,00 €
RPG Party	Spiderwork Entertainment Michael Schaefer	15.000,00 €
Sky Cities	Macaw Studios UG / Lars Mohrmann	18.436,00 €
Obsidia – Circle of Elements	Obsidian Castle UG	25.000,00 €
The Forsaken	Clever Production GmbH	25.000,00 €
Förderung von Investitionen		
Substanzerhaltende Maßnahmen (Filmtheater Universum)	Universum e.V.	10.000,00 €
		1.485.228,49 €
		11.260.939,40 €

nordmedia

nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Expo Plaza 1
30539 Hannover
Tel. +49 (0)511/123 456-0
Fax +49 (0)511/123 456-29
info@nordmedia.de

Regionalbüro Bremen
Hinter der Mauer 5 (Weserhaus)
28195 Bremen
Tel. +49 (0)421/178 31 51
Fax +49 (0)421/168 91 79

www.nordmedia.de
www.facebook.com/nordmedia
twitter.com/nm_nordmedia
instagram.com/nordmedia_